



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 105 (1895)

23 (24.1.1895)

urn:nbn:de:bsz:mh40-61589

mariage enerol-was

Telegramm . Abreffe: "Journal Mannheim," 3n ber Boftlifte einestragen unter Mbonnement :

60 Big. monatlich. Bringeriobn 10 Big, monatlich, burd bie Boft beg, inci. Boltauf. idiag IR. 2.80 pro Cuertal. Auferate: Die Golonel-Beile 20 Big. Die Reflamen Beile 60 Big. Einzel-Rummern 3 Big. Doppel Rummern 5 Big.

ber Stadt Mannheim und Umgebung. (Babifche Bollszeitung.)

(Mannheimer Bolleblatt.)

Mannheimer Journal.

(105. Jahrgang.)

Ericheint wöchentlich fieben Mal. Belefente und verbreiteine Zeitnug in Mannheim nud Umgebung.

Mr. 23.

Donnerstag, 24. Januar 1895.

für den Interatentheil: Karl Apfel. Kotationsdrud und Berlag det Dr. S. Saas'ichen Buch-deruderei (Erfte Mannheimer Aupographiche Anfait). (Das "Mannheimer Journab" ist sigenthum des faihaltichen Burgerholpitals.) jämintlich in Rannheim. (Teleuhon-Mr. 218.)

Berantwortficht für ben polit, und alle Abrilt. Chef. Rebalteur Herm, Mener, für ben lof, und vom Abrilt. Geuft Rüftler.

Die Auflösung der italienischen Rammer.

Durch ein tonigliches Detret ift foeben bie gegenmartige Togung bes italienifden Parloments geichloffen worben. Die in Folge beffen nothwenbigen Reumablen merben porausfichtlich am 28. April ftattfinben, worauf

am 5. Mai bie Grichmablen folgen.

Das uns befreundete Stallen fteht fonach bemnachft unter bem Beiden bes Wahltampfes, ber ungweifelhaft ein bewegter fein wirb. Denn bie Gegner bes Minifteriumes Erispi merben nichts unversucht loffen, bem großen Staatswanne Somierigfeiten ju maden unb, mie fie es in ber letten Beit mieberholt gethan haben, Berbachtigungen aller Urt gegen ibn in Scene gu fegen. Aber beefe Machinationen merben, bas fann man jest foon pertrauensvoll fagen, an ber ftaatsmannifden Broge und ber echt nationalen Gefinnung Erispis wirfungelos abprollen und ber Regierung taum ben Erfolg ber, Wablen entreißen tonnen. Denn bie Stimmung Der Bepiellerung ift, fo lange Erispi wieder bie Lentung bes Stauwoidiffs in ber Sanb bat, gegenuber ber Regierung Aftetig junehmenb eine freundlichere geworben. Dander Jei Grunde haben bagu beigetragen. Die offente liche Rulge ift in vielen Theilen bes Ronigreiches wieber bergeftells., bie Rreditverhaliniffe haben fich gehoben, Die tommergi ellen Begiebungen gu anbern ganbern, namentlich ju Deurfo bland, find entichieben gunftigere geworben und in allerle Bter Beit bat in Folge bes energifden Buges, ben Erie pi ber Regierung wieber eingebaucht, ber General &Barotieri in Afrita gegen bie Abeffinier Baffenerfolge briavon getragen, Die eine mabre Begeifterung unter ber g italienifchen Bevollerung bervorgerufen baben. Angefichtem biefer erfreulichen Entwicklung auf ben verdiebenftmen Gebieten bes Staatslebens mirb fich bas fallenifd it Boit boch befinnen, ob es ben perhetenben ogriffen & ber Gegner Grispis bei ben Bablen Gefolg. maft leifeffen, ober ob es im eigenften Intereffe ben bepahrten Bahnen feines erprobten Staatsmannes folgen foll. Ear's wird ohne Zweifel fo flug und fo national fein, benitt letteren Weg gu geben.

Bu biefem Entichlug brangt, nicht allein bie Erbrung im eigenen Sanbe, fonbern auch befonbers ein De auf bie innerpolitische Enimidlung, wie fie ber moberne Staat überbaupt zeigt. Die Konstitution, wie fle in ben meiften ganbern Europas in ihrer verfchiebenartigen Form berricht, ift gemiß eine fegensreiche Ginrichtung. Aber überall wirft fie ftaatbericutternb, mo fie in einen ertremen Barlamentarismus aufartet. Das Maffifche Lanb hierfur ift Frankreich. Alljahrlich feben wir in Paris mehrere Dale bas Cabinet wechfeln, immer neue Danner ichwimmen an bie Oberflache, taum hat fich ein Minifter in fein Reffort eingearbeitet, muß er icon wieber bemiffioniren und bie Musfubrung feiner 3been unvollenbet liegen laffen. Dieje in Baris grafirende morbus ministerialis burfte namentlich fur italienifde Bolf ein Dene Tetel fein. Denn bie Bun ben, melde bem Staatsleben Italiens geschlagen finb, ftammen aus ber Beit, ba bie Minifterien tamen unb gingen. Das follte eine Dabnung fur bas Bolt fein, nach Rraften babin gu mirten, bag ein tuchtiges Cabinet bauernb bie Staatsgefcafte ju fuhren vermag.

Wir miffen wohl, daß in einem Theile bes ita-lienifden Boltes, nicht jum Benigften mach gehalten burd bie große hiftorifde Erabition ber emigen Gtabt an ber Tiber, republifanifche Tenbengen vorhanden finb. an fich tann man folde Strebungen nicht verbammen. Es biege bie Beltgeichichte besavouiren, wollte man leugnen, bog bas alte romifche Weltreich fich auf bem Republitanismus gegrunbet bat. Aber es icheint, als hatte bie moderne Welt nicht genug mehr von ben Tugenben, welche bas Alterthum gierten. Bie fieht es mit ber

frangoftiden Republid aus?

Bringt nicht Frankreich mit feiner gegenwartigen Staatsform ben ellatanteften Bemris bafur, bag beutgutage eine Republit ber Topus ber Inftabilitat ift? Die fogenannte Converaneiat bes Boltowillens ift boit gur Converanetat einer Ungahl unter fich bivergirenber Bartesführer ausgeartet, in beren Dachtipbare nicht allein ber Begriff ber Minifterfturgerei, fondern beren Um= trieben feibft br Brafibent ber Republit gum Opfer fallt, wie Cofimir B riers jurgft erfolgeer Gturg leigt. Dogen fic and bie burd folde Borga ge b rvorge-rufenen Grichnitetungen in Folge bes leichtbem gi den Bollecharafte & ber Grangofen tuicher verlaufen, fo ift boch tein Bmeifel, bag Franfreich mit feinen überreichen Silfsquellen meit erfolgreicher im Innern ju muchern

vermochte, wenn ein ftabiles Regiment ben Bulsichlag bes wirthicaftlichen Lebens gleichmäßig und bauernb in georbnete Bahnen fuhren murbe. Richt minder leiben bie ausmartigen Begiehungen unter ber Banbelbarteit ber Republit. Dan bente nur an bie fogenannte ruffifd-frangofifche Alliang. Als vor einigen Jahren fich biefe Berbinbung anbahnte, maren bie Bebenten, melde ben Baren jogernb ber Republit bie Sanb reiden liegen, in erster Linie begrunbet in ber Unfterigfeit ber frangofifchen Staatsform, bie bem Monarden nicht bie nothigen Garanticen fur ein formliches Bunbnig bot. Denn ein Brafibentenfturg an ber Geine tonnie unter Umfianben in St. Betersburg recht empfindlich reflettiren. Ungleich formibabele: ftanbe eine Milliang zwijden ber europaifden Dit und Weftmacht ba, wenn lettere einer ftarten und festbegrunbeten Regierung

Der besonnene Theil bes italienifchen Bolles wirb fich biefen geitgemagen Ermögungen ficherlich nicht berichliegen und baburch geminigt, republifanifche Unmanblungen bei Beiten ju befampfen miffen. Die monarchiich. fonftitutionelle Staatsform, beren fich Bralien gegenmartig erfreut, bat bas Land vollswirthichaftlich und nach Augen bin entichieben gehoben und feine Rrafte tongentritt. Gin Bruch mit biefem Spftem murbe unzweifelhaft von unbeilvollen Folgen begleitet fein und

ichmere Erfdutterungen nach fich gieben.

Aber welches ift ber Talisman, ber eine Regierung wirflich ftart unb bauernb macht? Rrafte, bie fie unterminiren und gut fturgen broben, feben wir in allen Staaten, auch in ben nichtrepublifanifden, tagtaglich an ihrer unbeimlichen Urbeit. Do ift bie Rraft, Die ben Unfturm fleghaft gurudweift und in feine finftere Soble bannt? Gie ift leiber nicht ju allen Beiten und überall ba, aber menn fie porbanben ift, foll ein Bolt fie mahren, mie ein toftliches Rleinob, es ift bie imponirenbe Rraft eines mahrhaft großen Dannes. Rur eine folde, ein eiferner mit Geiftengroße ge paarter unbenglamer Bille ift in ber milbumbrauften tojenben Branbung ber mobernen Welt ber einzige fefte Rels, an bem ber Bogenprall bes machtig burcheinanber fluthenben Bolfelebens gefahrlos verraufct. Gin folder Staatsmann ift fur bie Republit eine beftanbige Gefahr, nur in einer tonftitutionellen Monarchie ift er am rechten Blate. Dort fteht er als machtiger Schildhalter ber Rrone ba, mohl achtenb auf bas Gebraufe gu feinen Sugen, aber es unericutterlich ablentenb in gemeffene Bahnen. Gin folder Mann mar gurft Bismard. Und menn ber neue beutiche Reiches tangler Fürft Sobenlohe vor wenigen Tagen im preugifden Abgeordnetenbaufe auf bie Beunruhigungen binmies, melde ein Theil ber Breffe burd funftlich erzeugte Beruchte von angeblichen Minifterfrijen in Berlin ausftreue, und bingufugte, bag berartige Dadinationen ibn icht mehr tangirten, als bie von feinem Mantel abrollenben Regentropien, fo bat er bamit ben Standpuntt bes leitenben Minifters burchaus richtig gefennzeichnet. Der an ber Spige ber Staatsgeicatte ftebenbe Mann muß fic nicht von Stromungen leiten und fuhren laffen, er muß felbft ber Strom fein, ber mit fraftiger Bluth fein Bolf gu ftetiger nationaler Entwidlung fuhrt.

Eviva Italia! Dein Boll bot noch feinen Bismard. Dioge es ihn immer mehr in Francesco Erispi ertennen und aus bem beworftebenden Babitampfe Ronigthum und Regierung neu gefraftigt jum Gegen bes Lanbes gu bauernber Friedensarbeit beraus.

führen.

Politische Ueberficht.

Manubeim, 24 Januar

Die in mehrfacher Sinfict bebeutungsvolle Rebe bes Minifterprafibenten Gurften Sobentobe, bie berfelbe vorgeftern im preugifchen Abgeordnetenbaufe gehalten hat, geben wir nachftebend ausführlicher wieber. Der Ru.ft fubrte aus:

Der Berr Borrebner hat im Anfang feiner Rebe bie Geruchte von Ministerveranderungen ermahnt und ben Bunich ausgesprochen, es mochte folden Geruchten energisch entgegenausgesprochen, es mochte solchen Gerüchten energisch entgegengetreten werden. Ich glaube dem Bunsch zu entsprechen,
wenn ich das Bort ergreife. Dazu geben mir auch die Leußerungen des Derrn Abg. Richter in der gestrigen Sihung Anlaß, der ich zu meinem Bedauern versindert war, beizuwohnen. Zwar hat der Derr Bizepräsident des Staatsministeriums gestern schon geantwortet, indessen glaube ich vervollichtet zu sein, einige Borte beizustigen, umsomehr als Herr Abg. Richter mit gewohnter Courtoisse mir eine blos ornamentale Bedeutung zuweiß. Der Berr Abgegednete ameitele mentale Bebeutung gumeift. Der herr Abgeordnete gweifelt ju fein. Geftern und vorgeftern mar er raftlos bemabn

an ber Solibaritat bes Minifteriums. Allerbings ift bas Ministerium nicht nach ber Schablone parlamentarisch tonftis Ministertum nicht nach der Schablone parlamentarisch tonstitutioneller Staaten gebildet worden, aber wie Jonen der Staatswinister von Boetticher gestern schon gesagt hat, haben bei meinem Eintritt Besprechungen zwischen den Ministern stattgesunden, welche ergaben, daß wir in unseren Anschausungen übereinstimmten. Ich wüßte auch nicht, daß die Regierung seitdem Anlaß zu der Annahme gegeben hätte, sie seinicht einig und es bestünden in ihrem Schooß Meinungsversichiedenheiten. Daß in einem Kollegium nicht alle Mitglieder derselben Ansicht sein sone anstänlich. Wir bemühren uns aber, unsere Meinungsverschiedenheit in den Berathungen bes Staatsminifteriums auszugleichen, und wenn wir mit Beichluffen hervortreten, jo find mir einig geworben. Wenn Gerr Richter von Unficherheit ber Zuftanbe, von ben Geruchten möglicher Ministerwechsel u. f. w. gesprochen bat, so mochte ich boch die Schulb von uns ablehnen. Geruchte von möchte ich doch die Schuld von uns ablednen. Gerüchte von Ministerveränderungen tauchen in der That jeden Tag auf. Wie entstehen nun diese? Ich will Ihnen sagen, wie ich mir die Sache denke. Es gidt in Preußen viele Staatsmänner, oder solche, die sich dafür halten. Diese Staatsmänner, oder solche, die sich dafür halten. Diese Staatsmänner, meistens undeschäftigte, haben gute Freunde, die nicht de greisen können, daß der ihnen bespreundete Staatsmann, ihn right man wie die Engländer sagen, noch nicht on the right place siese. Das krantt sie, und was thun sie nun? Sie geben zu einem besreundeten Journalisten — wer ist in unserer Zeit nicht mit einem Journalisten descundet! — und sagen diesem, nicht etwa: ich wünsichte, daß mein Freund E. Winister oder Botschafter würde, sondern: Wein Freund E. wird beumächst Minister oder Botschafter. Vielleicht kommt dann die Nachricht — so meint er, an die maßgedende Stelle, und übt eine gewisse wirt sich bringt, sensationelle Nachrichten zu verössenlichen, mit fich bringt, fenfationelle Rachrichten gu veröffentlichen, läßt die Rachricht schleunigst drucken; denn was ist senstellen neller als die Abschlachtung eines Ministers oder etwa eines Botschafters? Und so entsiehen die Gerüchte von Ministerwechteln. Glauben Sie nicht, daß ich von Bermuthungen spreche. Mir stehen reiche Erfahrungen auf diesem Gediele au Gebote. Ich spreche nicht von der Zeit, als ich danericher Minister war. Damals hatte man ju Infriguen feine Zeit. Die Zeit war ernst, und ich wurde durch ein glänzendes Mistrauensvotum beseitigt. Anders war es schon in Paris. Der dortige Bosschafterpossen ist ein schöner Posten, und ich wurde viel beneidet und hatte viele Concurrenten, Was thaten die nun? Sie ließen durch ihre Freunde in beutsche und frangöfische Blätter schreiben: Fürst Dobenbeutsche und französische Blatter schreiben: Furit Dobens lobe ist alt und müde, er wird bemnächst seine Entlassung geben. Ebenso war es in Strasburg. Da verging in den neun Jahren meiner Amtsthätigteit sein halbes Jahr, ohne daß in irgend einem Blatt die Nachricht austauchte, ich sei alt und müde und würde durch den General A. oder den Ober Prässdenten P. erseht. Diese Ersahrungen haben aur Folge, daß mich alle Arisengerüchte sehr fühl lassen, und ich hosse, Sie werden weinem Beispiele solgen und die Senssationsnachrichten wie Regentropfen an sich ablaufen lassen, Bedauerlich sind aber diese stehs wieder austauchenden Gerüchte, benn nicht alle ober nur die wenigsen Reitungsleser baben benn nicht alle ober nur die wenigsten Beitungslefer haben bie Bemuthernhe, die mir eigen ift. Man nimmt folche Rache richten als eruft und folgert baraus Unsicherheit unierer Zuftande, und so entsteht Bestimismus und Unzusriebenheit.
Deshalb mare es bringend zu wünschen, daß diese Gerüchte
verstummten, und daß wir mit Rube unserer Arbeit zum
Wohle des Bandes nachgeben können. (Lebhastes Bravo.)

3m preugifden Abgeordnetenhaufe et. flarte geftern ber Rultusminifter Boffe u. A., bie Borlegung eines allgemeinen Soulgefetes fei gur Beit unangebracht. Die Regierung begunflige im Gtat feine Ronfeffion, fonbern richte fic nach ben jebesmaligen Beburiniffen. Die Renicaffung einer tathos lifden Abtheilung im Rultusminificrium befanntlich eine Rummer bes ultramontanen Forberungs. gettels - murbe ben Rig gmifchen ben Ronfeffionen nur ermeitern. (Bravol)

Die Umfturgtommiffion bes Reichstages nohm in ihrer geftrigen Gigung ben Mbiat 1 bee Baragraphen 111, melder von ber Aufforberung jur Begehung einer ftrafbaren Sanblung hanbelt, unverandert in ber Faffung ber Borlage einstimmig an. Abfan 2 besielben Baragraphen murbe inbeffen mit 14 gegen 12 Stimmen abgelehnt, ebenjo bie bagu von ben Abgeordneten Bengmann und Spahn geftellten Abanberunge.

antrage.

In Parlamenistreifen verlautet bem "Sannov, Cour. gufolge, bag infolge einer Unregung von febr bober Gelte boch bie Infdrift "Dem beutiden Bolte" am Saupiportale bes Reichstagegebaubes angebracht werden foll. In meiten Rreifen ber Ration murbe bies mit Genugthuung aufgenommen merben.

Heber bas lanbesverratherifche Berhaltnig, meldes por einigen Jahren gwilchen ber beutiden Gogialbemofratie und bem General Boulanger beftanben, bringt Sans Blum in ber "Magbeb. Sta." intereffante Enthullungen, auf bie wir im Bujammenhange gurudfommen.

Die Chancen fur ein Cabinet Bourgeois icheinen in Paris immer mehr im Schwinden begriffet,

trag fca

bin tri

jel

fein fogenanntes Concentrationsminifterium gufammengubringen, aber fo viel er fich auch anftrengte, er febrie immer mieber ohne bie Lifte eines ferrigen Cabinets in's Gipide jurud. Diefe Berfuce icheitern namentlich an ber Beterogenitat ter politifchen Glemente, welche er tomentriren will. Cobalb bie ju Miniftern auserfebenen DRanner gufammentreten und fich uter bie allgemeinen Grunblogen ber Bermaltung aussprechen, ift ber Streit ber Meinungen entbrannt und bamit bie Bilbung bes Cobinets geicheitert. In politifchen Rreifen berricht befibalb giemlich bochgrabige Berbitterung. Um meiften jubeln über bie Situation bie Cogialiften unb Orleaniften. Bettere follen fich in ber That mit großen Soffnungen tragen, baß ihr Beigen bei ber Langmferig-

feit ber Rrife alsbalb bluben merbe.

Erob bes Bintermetters nehmen bie Operationen auf bem oftafiatifder Rriegstbeater thren fortgang. Die Japaner find unausgejest im Bortbeil. Der Safen von Bai-bai-Bai tft fogulagen gu Lanbe und au Baffer pollftanbig pon ihnen umgingelt, beftanbig lanben neue japanifche Eruppentheile. In Shangat ichmebt Alles in großer Angit, bag tie Japaner beme nachft vor ben Thoren ber Stabt ericeinen merben. Die Angft bringt auch allerlei Unruben mit fich und es beftebt bas begrundete Bebenten, bag bie Ginmohner bie Fremben in brangfaliren bemnachft anfangen werben. In biefer Borausficht haben bie ausmartigen Dachte von ihren Rriegeichiffen Mannicaften jum Schuge ibrer Lanbaleute gelonbet. Der englifche Ronful bat feine Regierung um Entfendung eines befonberen Rriegeichiffes. Es ift nicht ausgeschloffen, bag anch bie übrigen Dachte in berfelben Beife angegangen werben muffen.

Deutider Reichstag.

Berlin, 28. 3an.

Der Reichstag berieth die Initiativantrage betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung, Organisation der Hand-wertestammern und Einschränkung der Gesangnisarbeit.

Abg. Be ch ist stellt Bollsp.) bekennt sich als einen entsschiedenen Gegner der Jandwerferkammern, des Besähigungsnachweises und der obligatorischen Innungen. Bei richtiger Gewerbestreiteit und guten Bildungsanstalten werde es mit dem Jandwerf tüchtig vorwärtis geben. Es sei eine leere Redensart, das das Dandwert zu Erunde gehe, wenn ihm mit solchen Zwangsmitteln nicht deigesprungen werde.

Abg. Mein ner (Centr.) bedauert, das dem Staatssecre-

De g ner (Centr.) bebauert, bag bem Staatsfecretar v. Botticher bie unbantbare Aufgabe jugefallen fet, Stellung ber Regierung in ber Bandwerferfrage gu vertheibigen, benn bie Regierung habe nichts gethan und thue auch jest nichts. Er bezweifle, ob bie handwertertammern ein gutes, febr brauchbares, berathenbes Clement für bie Regie-

Staatsfecretar Dr. v. Boeticher begreift ben Bunich des Borrebners nach einer Organisation des Handwerkes. Die Schuld an dem allzu langsamen Tempo salle nicht allein der Regierung zu. Diese dade nicht ohne weiteres einen dem Beichstag vorzusegenden Entwurf herftellen lassen. Baden, Dessen und Warrtemberg wollten von Zwangsinnungen nichts miffen. Die Bilbung bon Gewerbefammern fet boch nicht gang irrationell, die Frage des Besähigungsnachweises umftritten. Der Staatssecretar bofft, der Borredner werbe der Regierungs-vorlage betreffend die Handwertertammern seiner Beit zu-

Abg. Cone (beutsche Resormpartei) verlangt, die Regie-rungen sollten es fich ernftlich überlegen, ob fie ben Befähig-ungenachweis und die Zwangsinnungen ablehnen barfen. Abg. Schneiber (freif. Bollspartei) tritt ben Aus-

führungen bes Abgeorbneten Gamp, baß bie Grundung von befonderen Gewerhebanten fur bas Sandwert erforderlich fei. enigegen, befampft bie 3mangeinnungen und municht bie Ginrichtung von Fachfchulen.

Abg. Rind nie (Cog.) ginnbt nicht, bag es ber Regierung gelingen werde, bem Sandwert, wie fie muniche, wieder einen

B

South Miles

eren 186 1er olle

goldenen Boben zu verschaffen. Die Antrage bet Abgeordneten Kropatichel betreffend Befähigungenachweis und Gamp betreffend die organisirte Bertretung der Sandwerfer in ben Sandwerferfammern und bie Resolution Gamp, die Regierungen wollten auf die

Benilleton.

Das Intereffe aller Sportemanner und Sportefreunde hat es mohl ichon erregt, daß man unter ben ber rühmten Rennpferben feinen Schimmel, fehr wenig Rappen, fait anbichlieglich Braune und filchse tennt. Db biese Erfait ausschließlich Braune und Sidife tenut. Do biese Erscheinung sich nur daburch erklärt, daß Schimmel und Rappen
am seltensten gezüchtet werden ? Oder sind Braune und Füchse
wirklich ausdauernder ? Lenterer Ansicht scheinen die Araber,
das pserbelundigse Volt der Welt, zu sein, wie eine frei nach
dem Arabischen gestaltete Sage befindet, welche Otto Franz Genfichen in ber neuften Rummer von "Stangen's Iluftrir-ter Beife und Bertebrszeitung" mitteilt:

Muf ben flüchtigften Roffen gugleich mit bem Cobn Ift ein Scheit ben verfolgenden Feinben entfloh'n, Gr fragt ben Sobn : "Belde Roffe find jest Un ber Spige ber Beinbe?" Der Sohn verfest "Die Schimmel, mein Bater!" Der Scheif fagt : "Gut! Wenn nur bie Sonne ihr Wert erft thut, Schmilgt bie Rraft ber Schimmel wie Butter babin." Und weiter jagt er mit rubigem Ginn. Dann wieder: "Belche Roffe find's jest ?" "Die Rappen, mein Bater!" ber Sohn versest. Bortrefflich! Der fleinige Boben ruft balb Den fcmargen Thieren gebieterifch Dalt! Denn felbft ber Reger bes Suban wird matt, Wenn er über Steine zu schreiten hat."
Und sorglos sehen den Kitt sie fort.
Zum dritten Mal spricht der Scheit das Wort:
"Doch welche Rosse. mein Sohn, sind's jest?"
"Die Braunen und Küchse", der Sohn versest.
Da spornt der Scheit sein Ross zum Carrière:
"Rein Sohn, jest gilt es tein Zögern mehr!
Kalls ze uns ein sendliches Ros erreicht.

Die Braunen und Küchse lonnten's ... vielleicht!"
— Medhisto's Rache. Der Charasterspieler und die Wenn er fiber Steine gu fcbreiten bat.

jugendliche Liebhaberin einer Brovingbuhne batten fich beftig geganft. Drei Zage fpater traten fie fich als "Mephifto" und Breichen" im "Fauft" gegenstder. Eben batte Margarethe den Schrant geöffnet, da fand sie mit einem weit über die Mosikir des Abilitets dinnen gebenden Judelschrei das verdorgeme Rastichen. Dieses besaß nämlich einen ungewöhnlichen Imsang, wehhalt sie darin irgend eine zurte Ausmerstamseit nines neuen Verehrers vermuthete. Döchst natürlich flang das ber der Austris: "Es ist dech wunderdar! Was mag wohl drinnen sein Igh denke wohl, ich mach' es aus." Auch der solgende Bers: "Was ist das" Gott im Dimmel! Schau!" and einer großen, aber nicht mehr so treubegen leberschause möglichfte Ginfchrantung ber Befchaftigung ber Strafge-

fangenen himpiren, werden angenommen.
Bu ben Anträgen betreffend die Cosumvereine, theilt Staatssefferedr v. Botticher mit, bem Bundebrathe werde bemnächft ein Gesegntmurf betreffend die Anderengenispatien Gesehes über die Erwerbs- und Wirthschaftsgenoffenichaften vom Mat 1869 zugehen, welcher eine anderweitige Regelung des Berkehrs ber Consumvereine in Aussicht nehme.

Rachfte Sigung morgen 1 Uhr : Fortschung ber Berathung ber Bolltarifnovelle und bes Gefenes über bie Binnen-

Aus der Karlsruher Zeitung.

Berfenung. Durch Entichliegung ber Grosh, Stenerbireftion murben Steuerfommiffaraffiften: Mag. 25 ibmann bei dem Großt, Steuerkommiffar für den Begirt Mann-heime Tabt ju dem Großt, Steuerkommiffar für den Begirt Mann-heime Tabt und Steuerkommiffarffitent Audolf Delb bei bem Großt, Steuerkommiffar für den Begirt Emmendingen su bem Grond, Steuerkommiffar für den Bezirk Emmendingen zu bem Grod, Steuerkommiffar für den Bezirk Freiburge Stadt, Beide in gleicher Eigenschaft, verfest, Boftalisches. Die Nebertragung der dei der Kaiserlichen Oberpondirektion in Ronftanz erledigten Postrathoftelle an den Bostrath Dalm aus Damburg hat die Odsiftlandesherrliche Bestätigung erbalten.

Aus Stadt und Land. . Manufeim, 24. Januar 1894.

Der Deutsche Raifer verlieh ben Koniglichen Rronenorden 2. Riaffe mit Stern u. A. bem Derrn Oberfilientenant von Alvensleben, etatsmäßiger Stadsoffizier bes hiefigen Grenaberregiments und Derrn Oberstlieutenant von Blaten, Kommanbeur bes Land-wehrbegirfs Manuheim.

* Und ber Sandelofammer für ben Rreis Mannbeint. Deuticher Sanbeistag. Die von uns bereits befannt gegebene reichhaltige Zagesorbnung ber auf ben 30.

befannt gegebene reichbaitige Lagesordnung der auf den 30.
L. M. anderaumten Ausschuft-Sihung des deutschen Handelstags hat noch eine Erweiterung ersahren; als 8. Gegenstand ist dinzugesommen: Fortfall resp. Ermäßigung der Eschühren für Nachtverbindungen im Fernsprechmesen, (Autrag Mannheim) Berichterstatter: Herre Geheime Kommerzienrath Dissens Mannheim, Als Ir. 9 sommt zur Berbandlung ein Antrag Münchens. Ginführung tommt gur Berhandlung ein Antrag Munchens : Ginführung einer fcmelleren Bofiverbindung Berlin-München.

Bur Betheiligung an Borfengeschaften werben "fleine Rapitaliften" neuerdings von Berlin aus burch Angeigen in den Tageöblättern aufgefordert, indem Ausfauft darüber angeboten wird, wie wan sich durch Zahlung einer mäßigen Einlage die Thetinahme an dem Gewinne aus den von einer Banksima für gemeinschaftliche Rechnung ihrer Austraggeber ausgesührten Börsenoperationen verschaffen könne. Da die hierdei versprochenen außerordentlichen Gewinnaussichten thatsächlich sehr unsichere sind und derartige Unternehmungen ersahrungsgemäß meist nicht die geringsie Gewähr für die Erfüllung der eingegangenen Berpslichtungen bieten, so hat das Publistum alle Beranlassung, solchen schwindelhaften Unpreisungen gegenüber auf der Dut zu sein, um sich vor Berlinzen zu dewahren.

Folgende sehr beachtenswerthe Anregung geht uns aus unserem Lesertreise zu: "Ein Stolz Mannheims, ein Beweis des patriotischen Sinnes seiner Bürgerschaft, ist das im Ottober v. Is. auf dem Schlohplate enthüllte Kaiserbeusmal. Majestätisch, aber doch voll Milde, blieft der Gründer des neuen deutschen Reiches über sein mutziges Roß dinweg durch die "Breitestraße" nach der Friedrichsbrücke. Es ware wohl nicht übel angedracht, wenn die Straße, in die der Peid schaut und welche dirett auf das Densmal zussährt, auch einen darausbezüglichen Ramen tragen würde. Dies ließe sich leicht dadurch machen, das die Straße umgertaust und ihr die Bezeichnung "Kaiserstraße" betgelegt würde. Einselden glaubt, das dieser "Tachtrag zum Kaiserdensmal" wohl saum auf Widerspruch stoßen düste. Geschieht es doch auch vielsach in andern Städten, daß Straßennamen veränzbert werden. So z. B. hat Karlstrube vor eiren 2 Jahrzehnten seine "Langestraße" in Kaiserstraße" umgewandelt. Deute ist lehtere Bezeichnung so in Pieisch und Bint übergegangen, das saum noch Zemand des dern Namens "Kangestraße" in Breitenstraße" hier ergeben, um so mehr, als die Bezeichnung nicht mehr weiters. Folgende febr beachtenewerthe Auregung geht uns hier ergehen, um fo mehr, als die Bezeichnung nicht mehr gutrifft. Hat doch unfere Stadt noch mehrere "breitere" Straßen! Den Gedanken einer Umtaufung der "Breiten-ftraße" in "Kaiserstraße" anzuregen, soll der Zweck dieser

Ansbruck, denn es lächelte ihr oben auf dem Schmucke nur das Bildnis des Mephiko höhnisch entgegen. Verstimmt schob sie es beiseite. Schon mästend der legten Verse aus dem geöffneten Käsichen ein unheimliches Schaurren und Brummen gedrungen, und saum hatte Gretchen es vor den Spiegel gestellt und sich zu schmücken angesangen, so ertönte plößlich — die Melodie des: "O Du lieder Augustin, Augustin, Augustin, Augustin, Augustin, Bugustin, Bugust wieder aufzunehmen, aber umfonft. Unerbittlich quiette bie Dofe ihren "lieben Muguftin" baswifchen, und ale fie nach einer Baufe gar noch anfing: "Mable, rud', rud', rud' an meine grune Seite", ba gab's tein Salten mehr. Ein brau-fenbes Gelachter erhob fich oor und hinter ber Buhne; ber oberste Rang begann die Melodie mitzujohlen und über das ohnmächtige Gretchen fant langiam der Borbang bernieder.

Gine Basseirer Wirthshaustrechnung aus dem Jahre 1851, die der Mer. Itg. vorliegt, gestaftet einen interessanten Einblid in die damnligen Werthverhältniffe.

Rach einer Reiferechnung, welche damnis dem nachmaligen Rönig Wilhelm I. von Preußen und spätern Deutschen Kaiser mit Begleitung gelegt wurde, tostete das Bettgeld in Lazins — für den Prinzen mit fünf Personen Suite — susummen 12 Rreuzer Reichswährung. Für den Frührickstaffes traf est gut die Berigen den harvenden Treis nam is 6 Arestern es auf die Person den horrenden Preis von je 6 Areuzen, Eine Schüffel Milch dagegen (11/2, Maß) tostete nur 8 fr., ein Gi 1 fr. Der Mittagstisch in St. Leonhard ersorderte für eine Portion Suppe und Fleisch 8 fr., für ein "Bratele" 8 fr., ein Rahmmuß kostete 6 fr. Der Wein erscheint pro Bation (welches Quantum ift leiber nicht gefagt) mit 5 pergeichnet, Gir Frühftud und Mittag gab bie gedachte Reifegefellichaft bie Unfumme von I fl. 44 tr. Reichemaltrung aus - ein Betrag, mit bem bentzutage allerbings ein Ein

Den größten Springbrunnen ber Welt befint bie Stadt Genf. Derfelbe ift erft por Rurgem am Ufer bes Geufer Gees errichtet worben. Der Bafferftrahl wird bis gu Genfer Sees etrichtet worden. Der Abaljerntaut wird die geiner Jobe von 90 Wetern geworfen. Für gewöhnlich wird ber Springdrunnen nur Sonntags in Thatigkeit geseht. Abends erfolgt elektrische Beleuchtung des Wassers und werben dann fiatt eines großen Etrafles mehrere von geringerer Johe geworfen. Der Andlich bes in verschiedenen Farben leuchtenden Wassers soll großartig sein.

Bei einer Beihnachtofeter bom Flammentob ereilt. Mus Rlanath Galls in Oregon wird ber Demgorter Staatsgettung berichtet : And bem in filler Abgeschiebenheit end einer großen, aber nicht mehr fo freudigen Ueberrafchung | gelegenen Dorfe Gilver Late in Late County ift eine grauen.

Gteilaflopfen. Bon fammtlichen jum Steinflopfen angemelbeten 426 Arbeissofen arbeiteten gestern 223 Mann. Anbringung eines neuen Thermometere an ber Redarbriide. Man fdreibt uns : In ber Racht vom 16. auf 16. Dezember murbe ber Thermometer am Waaghauschen an der Redarbride von bosmiliger dand geriort. Einige fleiftige Wetterbeodachter erklärten sich bereit, die Wiederher-stellung auf eigene Kostet zu übernehmen, was aber seitens der Stadtbehörde abgewissen wurde. Plachdem der veredet. Sindtrath die Mittel zur Hernellung bewilligt batte, wurde befagter Gegenstand aus d. Januar bedusst Aussührung der Reparatur abgenommen. Einsender glaubt sich nur den Lant Bieler zu verdienen, wenn er verehrt. Stadtbehörde bittet, dafür Sorge tragen zu wollen, das der Ahermometer möglichst bald wieder an Ort und Sielle ist.

Die ifraelitische Kranken-Universitätigunge-Kasse Bifur Cholim dat ihren Westentigdet Sbericht für das Jahr

Die tfraelitische Aranfem Unternümungs-Rasse Bifur Cholim hat ihren Rechenschaftsbericht für das Jahr 1894 erstellt und denselben statutenzemäß dem hiesigen Synagogenrath zur Prüsung vorgelegt. Dieselbe wird von Jahr zu Jahr von franken und gedrechlichen Armen immer mehr in Anspruch genommen, so daß selbst die ihr von wohlt thatiger Seite zugestossene beträchtlichen Gaben im verstossenen Jahre nicht ausreichten und die Kasse noch aus eigenen Witteln den Betrag von M. 960.46 zuschehen munte, um den an sie gestellten Ansorderungen ge nügen zu können. Die Kasse verausgabte im Jahre 1804 auf Baaruntersinhungen M. 4102.20, sur Meditamente M. 302.7.2, sur medizinsungen M. 420.30, sur Antwralsen M. 302.7.2 int medizinsche Hälle Hällen und 187.20, sur Kader und Verantenhausppliege M. 220.30, für Naturalsen M. 200.72 und sur Toverse M. 2.05, im Ganzen M. 4955.19. Die ständigen Einnehmen betragen in Allem nur M. 756.62. Möge das Ipsteresse für die Kasse ein reges bleiben und dieselbe stes Freunde sinden, welche ihre humanitären Bestrebungen durch reichliche Zuwelche ihre humanitaren Bestrebungen burch reichliche Bumendungen unterftugen.

. Mannheimer Alterthumsberein. Dir Raditcht auf bie Feier von Raifers Geburtstag wird ber auf Freijug ben 25. b. 20. angefagte Bortrag bes herrn Architett 20 a.n.ch o t auf ben nachften Bereinsabend, Montag ben 4. Bebruar,

Deffentliche Demofratische Bersammlung. Die biefige bemofratische Bartet bielt genern Abend im Babner Dofe eine gut besuchte öffentliche Bersammlung ab, in ber her ganblageabgeordneter Osfar Mufer über bie Biellung ber Au-Derr Landtagsabgeordneter Osfar Musser über die Siellung der Demokratie und der Rationalliberalen zur Frage der Zusassung der Orden" sprach. Die Versammlung worde von Herrn Fuld a eröffnet, der unächst einige Ungefisse der diesigen lozialdemokratischen "Bolsosiumme" zu entstätten siecht, welche diese, trop ihrem sonstigen intimen Freundschaftnis zu den Herre Demokraten von Zeit zu Zeit nicht unterlassen kann. Sodann ergetist derr Wusser das Wort, um in ca. einstündigen Anstührungen den Rationalliberalen zu dewessen, was sür intolerzeite, insonselwente und illiberale Leute sie eiger die ein das sie sich nicht davon zu siederzeugen verwögen. In die und bedingte und uneingeschränkte Zulassung der Or in sörderlich ist sie Erhaltung des konsessionellen Friedesse und für die gedeisliche Weiterentwicklung Badens. Der Standopmitt der Gerren Musser, deimburger und Beneden zu des Ordens

ber Derren Mufer, Deimburger und Beneben ju ber Orbensfrage ift ja befannt und es biebe Baffer in ben Rhein fragen, wollte man hierüber fich beute in Einzelheiten verpieren. wollte man hierüber sich heute in Eingelheiten versieren. Es genügt, zu konstatiren, daß hr. Winser nach wie vor den Stand-punkt vertritt, die Orden in Baden ohne zedwede Ein ichtünkung zuzulassen und sie unter das Vereinsgeseh zu zu leien. Der Wulser hätte gestern Abend gar zu gern in öffentlicher Ber-fammlung ein Hühnchen mit einem nationallideralen Redner gerupft und machte wiederholt diesbezägliche sehr deutliche Anspielungen, sedoch reagirte zu seinem verdwessell Niemand auf diese Anzapsungen. Uebrigens waren nur sehr wenige Antionalliderale in der Bersammlung anweiend. Anch wäre ein solcher Speech wohl zweckloß gewesen dern vor Wusser ein folder Speech mohl zwedloß gewesen, benn gerr Dufer von feiner Freundschaft fur die Orden zu beilen, burfte ein

von seiner Freundschaft für die Orden zu beisen, dandererseits herrn Muser nicht gelingen wird, die Nationallideralen von der Bortrefflichkeit seiner Ansichten zu überzeichen. Derr Muser versuchte gestern auch wisig zu sein, indem er aussiührte, daß, wenn es viele Leute im Baden geze, die von den Orden nichts wissen wollten, aus der andern Seisauch viele Leute eristiren, welche die nationallidere Jünglingsvereine nicht als nothwendig eraciden, aber trozdem dulden müßten. Der hiefige nationallidere Jünglingsverein sicht als nothwendig eraciden, aber trozdem dulden müßten. Der hiefige nationallidere Jünglingsverein scheint sonach den Herren Demokraten doch ziemlich arg im Magen zu liegen und die Geringlichähung, die sie sonst diesem Berein gegenüber an den Lag legen, dürste somit wohl nur eine erheuchelte sein. Nach Derrin Muser ergriff noch Derr Redasteur Feige das Bort, um Namens des Zentrims sich voll und ganz einverlanden zu erklären mit den Aussährungen des Derru Muser und zu-gleich die Bersicherung abzugeden, daß das Zentrim überall

volle Runde hierher gedrungen. Mur einmal in ber Woche fommt ber Boftwagen aus bem Dertchen, bas weitab von ber großen Beerftraße liegt, Telegraphenverbindung gibt es für jeine Bewohner überhaupt nicht und fo ift es zu erklären, bag heute erft bekannt wurde, daß Silver Lafe am Weihnachisabend von einer entfestichen Katastrophe beumgesucht warb, bei ber 41 Bersonen, gumeist Frauen und Kinder, die zu frohlicher Christeier vereint waren, unter furchtbaten Ouglen ihr Beben eingebüßt baben. Die Einscheiten find soweit sie bekannt geworden, solgende: In dem Lokale von Ehriftman Bros hatten sich zu frohem Zeste über hundert Personen zusammengesunden. Eine Weihnachisbescheerung nach altem deutschen Brauch sollte statisinden und Jung und Alt brangten fich in freudiger Erwartung um ben prachtig geschmudten Zannenbaum, beifen Zweige mit reichen Gaben beladen maren. Ein Rnabe, ber in bem Gebrange nicht genug von ben Beignuchtegeschenten feben tonnte, fletterte begierig auf eine Bant, wobei er mit bem Ropfe gegen eine von der Dede berabbangende Betroleumlampe fites. Durch die Erichfte ferung murbe eine Explosion verursacht und brennenbed Del fampften die Menfchen, die noch foeben friedlich beifammen gewofen, ein Jeber nur auf die eigene Rettung bebacht. Die Geweren murben unter die Guse getreten und germalnit; viele, von Flammen eingehallt, brachen fierbend gufammen. Die Berungludten in ber Mehrjahl unch Franen und Rinder, Die Wenigen, welche bem Borberben entrannen, überließen faffungsios die Anderen ihrem Schieffal. Als bie Sanit fich gelegt batte, mar eine Rettung nicht mehr möglich Bobl gelang es, bie Flammen ichnell gu lofchen, boch in bem brandgeschmargten Innern ftieg man nur noch auf Leicher, bie in wirrem Ruduel aufgebauft lagen, die Wiebright bis gur Untenntlichfeit verbrannt, Man gabite 41 Opfer, Manner,

- Ungewöhnlich reiche Goldlager find bei Rauftone in ben Blad Bills in Gub Dalota erichloffen morben. Befonbers bie neue Doly Terror Grube ift reich an Abern, wo bas Gold theils frei, theils an andere Metalle gedunden liegt. Der Extrog wechfelt swifchen 30 und 5000 Dollar Gold auf die Tonne Gestein. Das erste Erz wird jest in einer Stampfmuhle verarbeitet und ergibt mehr als 100

ba, wo es feine eigenen Ranbibaten auffiellt, fur bie bemo fratischen Randibaten eintreten werbe. Das find befannte Sachen und auch ohne biese Berficherung bes herrn feige batte man gewußt, bag bei ben nachften Bablen Demofratie und Bentrum wieber Dand in Band geben jur Betampfung bes bojen Rationalliberalismus.

* Gine geriebene Schwindlerin batte fich gestern in be. Person ber 88 Jahre alten Aunigunde Dubschle, Ehefrau bes Obergartners Johann Dubschle, geb. Gerard aus Burgholz, vor ber hiesigen Strastammer zu verantworten. Die Angeklagte war früher Köchin und lange Zeit im Ausland gewesen und hatte ihren jehigen Mann durch den Schmiddle gewesentler als vernichend Schwindel geangelt, daß fie fich ihm gegensber als vermögend aufgespielt hatte. In Wirtlichseit mußte fie fich bei ihrer Berheirathung von ibrer Schwester 400 Mt. leiben, um eine fparliche Ausstattung anzuschaffen. Alls fpater ihre Schwefter auf Buruderfiattung bes Darlebens brangte, griff fie gum guriderstattung des Darlehens brängte, griff sie zum auf Juruderstattung des Darlehens brängte, griff sie zum Betrug, um sich das Geld zu verschaffen. Sie ging zu einem Bekannten ihres Mannes, Kausmann Alous Knörzer in Wiesenbach, und klagte, daß ihr Mann sich in großer Bereiegenheit besinde. Er habe für seinen Bruder gutgesprochen und müsse num zahlen. Sie bat um ein Darlehen von 400 Sie erhielt bas Belb, bie Angeflagte befriedigte bamit ihre Schweiter, bachte aber nicht baran, bem Anörher bas Darleben guruckzuerstatten. Dubichte wuste von bieser Manipulation seiner Prau nichts. Das Gelingen bieses Berrugs scheint die Angestagte zu weiterem Schwindel angeregt zu haben. Im Sommer vorigen Jahres erschien sie auf dem Kontor der Bantsuma Scheuer, hirfch erschien sie auf dem Kontor der Bantsirma Scheuer, Dirsch u. Schloß in heidelberg und ersuchte um Diskontirung eines von ihr angesertigten Wechsels von ca. 200 M., gezogen auf die Firma Jalob Gerard (ihren Bruder) in Langenzell. Allein der Kassier der genannten Bantseschäftes wieß sie ab, indem er ihr rieth, den Wechsel am Ausstellungsorte (Mühl-hausen i. E. zu diskontiren. Dierauf schiefte sie den Wechsel an die Elsässische Bantsessellschaft in Gedweller, ohne indessen hier mehr Ersolg zu haben als in Heidelberg. Am 29. Okt. v. J. mahnte sie der Reisende Magnus der Firma Dectinger u. Co. in Rattweil an eine Schuld von etwa 60 M. Diesem überaad sie an Zahlungsstatt einen auf 500 M. lautenden n. Co. in Rottweil an eine Schuld von etwa 60 M. Diefem sbergab sie an Zahlungsstatt einen auf 500 M. lautenden gesälschten Wechsel. Am 8. Rovember vor. Irs. versüchte die Angeklagte bet der hiesigen Bankurna von Hohenemser u. Co. einen mit gesälschtem Accept des Gärtners Prestinari dahier versehenen Wechsel über 492 M. anzudringen. Der Kasser wies sie jedoch ab, weil das daus derartige keine Wechsel nicht diesendrichten Franz deren Direktor für begab sie sich zur Mannheimer Bank, deren Direktor für Wertin alsbald Berdacht schöpfte, durch telegraphische Antrope bei dem Bezogenen sich versicherte, daß eine Källichung frage bei dem Bezogenen sich versicherte, daß eine Falfchung vorliege und dann die Polizei von dem Falle in Kerntnis seite. Bei der Berhaftung suche ie Angeliagte das eorpus delicti zu zerreißen, auch gab sie einen salschen Namen an, sie sagte sie sei die Samenbandlerin Magner aus Franken. Gin ganges Badet Wechfelformulare murbe bei ihrer Durchsuchung gefunden. In ber Boruntersuchung log fie, mas barauf ftanb und auch heute mar bas britte Bort ihrer Beribeibigung eine Unmahrheit. Sie fuchte hauptfachlich ihren Mann ale Mitfdulbigen bereinzuzieben, offenbar um fich an ihm gu rachen, weil er eine Cheicheibungellage gegen fie eingeleitet bat. Das Gericht verurtheilte bie Schwindlerin 3ahr 8 Monaten Befangnis, abzüglich 2 Monate ber Auferfachungshaft.

Ronturfe in Baben. Singen, leber bas Ber-mögen bes Raufmanns Gottlieb Sauter in Thengen, Konfursverwalter: Rathichreiber Seger in Engen. Prüfungstermin : Dienftag, 12. Gebruar.

* Muthmagliches Wetter am 25. Januar. Der neue Suftwirbel im Rorbmeften Europas ift auf 186 mm vertieft morben und bat feinen Birtungstreis bis an ben Rorbranb ber Allegen ausgebehnt. Ueber Oberitalien liegt ein felbit per uitgen ausgebegnt, tieber Oberitatien tiegt ein felbsischabiger Luftwirbel von 750 mm. Der Hochbruck im atlantischen Ozean ift auf 762 mm abgeschwächt worben, Demgemäß ift für Freitag und Samftag bei kalter Temperatur trübes und zu mehrsachen Schneesallen geneigtes Wetter zu

Bitterungebeobachtung ber meteorologischen Station Dignuheim.

Dahum	Bett	B Barometer-	Bufttemperat.	Luftfeuchtigf. Prozent	Bindrichtung und Stärfe (10-theilig).	Theber- fchlagsmenge Liter per am	Bemert- ungen
28, Jan.	Morg.700	745,4	-0,2	94	SSW 5		10000
98. ,	Mittg.2*	788,2	0,1	92	SSW 6	1,8	
28. ,	216bs. 910	788,8	-1,0	86	pia	1833	
94. "	Morg.78	745,9	-2,0	92	8 3)	
Sochste Temperatur ben 28. Januar 0,5 *							

Nicolaus Erichsen's Cochter.

Roman von B. Rtebel:Ahrens. (Muchbend verhaten.)

(Fortfehung.)

3ch fühle mich frei von jeber Schuld," außerte Gugen tann ber Bergangenheit nicht gestatten, sich trennend zwischen mich und Ihre Tochter zu fiellen. Ich liebe Leonore unnig; mein Rame ift siedenloß, meine Zufunft gesichert, und ich

wein stame in pecientos, meine Zurinft gestigert, und ich bente, das Alles gibt mir das Recht, um Ihre Lochter zu werben, der ich nicht entsagen kann, noch werde.
Die Plicke der beiden Männer trasen sich wieder und mas Nicolaus Erichsen schanzer fleinen schwarzen Augen las, das war dasselbe, was er einst in denen des Baters gelefen - ber verborgen brennende Daß eines Mannes, beffen Geele tein Erbarmen fennt. Er bebedte bas Gesicht mit beiben Sanben und blieb fefundenlang frumm.

"Ich weiß, daß die Liebe oder vielmehr der Rausch der Beidenschaft, um den es sich hier handelt, eine Macht ift, mit welcher ich nicht rechten lann, berr Baron; Ales, was ich sonst noch gegen die Berdindung vordringen könnte, wird an Ihrem Billen abprallen — ich senne das Geschlecht der Ravens; so handeln Ste denn nach Ihrem Ermessen, um so mehr, da Zeonore als Berdündete an Ihrem Ermessen, um so mehr, da Zeonore als Berdündete an Ihrem Seite sieht. Ich darf die erwachsene Tochter nicht zum Gehorsam gegen den Bater zwingen; die Stimme ihres Gewissens schweizt, so mag sie sich denn mit Ihren verdinden. Ich spreche nicht dem Pluch über Leonore Erichsen aus, aber auch mein Segen wird dem ungetreuen Kinde nicht solgen. Kur Eins möchte ich noch von Ihren sordern, Derr Baron,"
Eugen machte eine zustimmende Bewegung.
"Geden Sie zu ihr," suhr Lasior Erichten sort; "erzählen Sie meiner Lochter die Geschichte, welche Sie soeden von mit 3d meiß, ban bie Liebe ober vielmehr ber Raufch ber

Sie meiner Lochter Die Geschichte, welche Gie foeben von mir gehört haben; bann foll fie entscheiben, foll fie mahlen zwischen ihrem Bater und bem gutunftigen Batten. Und wenn fie gemöhlt bat, foll fie ju mit tommen; nicht heute, ein folcher Schritt bebarf ber Ueberiegung und ber Rube ber verfohnen-

Aus dem Großherjogthum.

Demuth in ber Leberfabrit bes herrn Freudenberg beging am letten Samitag fein bojabriges Dienstjubilaum. Gine arose Freude bereitete dem Jubilar die am Borabend bes efitages eingetroffene überaus bergliche Gratulation feines ilteften Chefe bes herrn Geb. Commergienrathe Carl Frenbenberg. Um Gefttage brachten u. A. Die Beamten ber Leber-fabrit, eine Deputation ber Monatsgefellschaft und bes Bertmeifier-Bereins bem Jubilar ihre Gludwuniche bar und über reichten ihm unter paffenben Anfprachen prachtvolle Gefchente. Der Gefangverein "Gintracht" überrafchte ben Jubilar mit einem Sadelgug und burch Darbringung eines Standchens. Spater vereinigten fich bann bie Berren Chefe, ber Jubilar nebft Bamilienangehörigen, Die Wertmeifter ber Lebertabrit ju einer Festichteit in Der Restauration jur "Burg Binbed". Bei diefer Gelegenheit wurde dem Jubilar 1. "B. Ang." von herrn f. C. Freudenberg mit warmen Worten ber Anerkennung für seine ber Firma geleisteten langjahrigen, treuen Dienste eine golbene Remontoirubr nebst Rette überreicht.

Deidelberg, 28. Jan. Die Rummer 5 bes bier erscheinenden antisemitischen "Babischen Boltsboten" ift laut "Deid. Zig." mit Beschlag belegt worden. Grund der Beschlagnahme ift, wie wir horen, ein in der genannten Rummer enthaltener Artifel aus Mülheim, der unter dem Titel "Sang an Abram" ein bie Ifraeliten in flobigfter Beife beleibigen bes Bedicht enthält.

* Tauberbifchofebeim. 28. Jan. Bie mir aus ben Rebbau treibenben Orten ber Rachbarfchaft vernehmen, ift ber Reue nabegu ausvertauft.

* Baben, 22. Jan. Legthin erichten bei einer alteren Dame in ber Langeitraße ein gut gelieibeter junger Mann im Alter von 18-22 Jahren und fiellte fich mit gewandten m Alter von 18—22 Jahren und nellte nich mit gewandten Manieren als Bekannter von deren zur Zeit in Man uhe im wohnendem Sohn vor. Er entfernte sich nach turzen Gefpräch, fehrte aber bald darauf wieder zurück, unter dem Borgeden, daß er noch etwas wegen des Sohnes zu sagen habe. Im Zimmer saste er die Dame am Arme und rief: "Jeht den Bentel her, oder —!" Auf das hilferusen der Dame eilten Mitgewahner berhet und der junge Mann entfernte fich schleu-Mitbewohner berbei und ber junge Mann entfernte fich ichleu-nigft, ohne bag es gelang, benfelben gu faffen. Baben, 23. Jan. Behn Jahre find es nun ber, bag

Baden, 28. Jan. Behn Jahre find es num ber, bag in unserer Stadt eine fleine Angahl Manner zusammentrat, um auch bier eine Sestion des Schwarzwaldvereins zu grunden, welche heute bereits über 600 Mitglieder gablt. Jest gilf es, das Jest ber jehnjährigen Stiftung dem Bereinscha-rafter entsprechend zu seinen. Die Jeststammission fam zu dem Beichlusse, am 10. Jedruar in Sinner's Saalbau das Stif-ftungsjubilaum als einen Lexchweikkennte ftungsjubilaum als einen "Kirchweihsonntag im Schwarzwalbe" ju feiern. Frad und Balltoiletten gibt es zu einem folchen Tage nicht, Alles muß schwarzmaldmäßig sommen, jeder Tage nicht, Alles muß schwarzmaldmäßig sommen, jeder Marschanzug, jede Lodens und Schühenjuppe genügt schon. Auch Reisende aus fremden Ländern mit und ohne Führer, Bergieze, Schneeschuhläuser, Salontiroler, Liedhaderphotographen, sangesstöhliche Touristen, Förster, Jäger, holzsäller, sahrende Turner, Alles paßt in diesen Rahmen. Den Kern bilden natürlich die Bauern in allen Trachten des Schwarzwaldes: Bürgerweister, Gemeinderath, hohe Ortspolizei sammt Rachtwächter muffen vertreten fein, Kurorchefter vom Range bes von früher rühmlicht bekannten "Geroldsauer", Drehor-geln und Morbihatensänger, reifende Komiter, Tirolersänger u. f. w. werben für die musikalischen Genuffe forgen, ebenso mie auf ben Gefangverein, Walblaufer mit Gobentenor und auf ben Dorfichulmeifter mit feiner gut gedrulten Kinderschaar gerechnet wird. Ginige lebende Bilder nach unserem berühmten Trachten- und Schwarzwaldmaler hafemann burften weihe voll ben Jahrmarftslarm unterbrechen. Huch ein Rafperl's Theater findet mohl Blag und Buichaner, ebenfo ficher Gladshafen und Wirthichaftebuben mit Jahrmarfiflanben. Banbernbe Athleten, Bauberfünftler ic. werben willfommen fein. Daß jum Schluffe ber Rirchweih getanzt werben muß, ift gu

Daß zum Schlusse der Lirchweih getanzt werden muß, ist zu sagen eigentlich wohl überstüssig. So hoset man denn auf einen lustigen Kirchweihsonntag, wo sich Alles vereint, was das Zannenreis als Bereinszeichen trägt. So Pforzheim, 29. Jan. Dahier sand vorgestern das Sojäbrige Dienstjubiläum des Großd. Amterichters Mors statt. Das Jest wurde von den Kollegen und Freunden des Jubilars zu zahlreichen erhebenden Ovationen für denselben benfint.

Deffenburg, 24. Jan. Das Schwurgericht verurtheilte bie 19 Jahre alte Helene Trümpelmann, die f. Z. am Bahn-hof in Karlerube jistirt wurde, wegen Kindsmords zu sechs Jahren Zuchthauß. Dieselbe hatte ihr Kind am 29. Oktober bei Oberweier in's Wasser geworsen und es elendig ertrinken

lassen. Gereiburg, 28. Febr. Der Berkausspreis in den fladtischen Fleischverkaussitellen wurde vom Stadtrath auf 65 Bsg. pro Bsund für Schweinesleisch und Kalbsteisch seigeseht. Geschlachtet wird nur deste Waare. Eine erfreuliche Folge des Borgehens des Stadtraths ist der heute katigefundene Abschlag der Brodveise. (Wann werden hierin die Bäcker in Mannheim endlich nachfolgen? D. Red. des

* Laftr, 22. Jan. In Folge Regenwetters flieg bie Schutter rapib und trat gegen b Uhr heute Bruh aus ihrem Ufer und fiberschwemmte Sugsweier und Schuttern.

ben Racht. Morgen Abend nach bem Gebet foll fie zu mir Lommen und erfläsen, ob fie meine Tochter bleiben ober bas beimathliche Daus verlaffen will, ohne ben Segen bes Baters; ob fie ale Frembe - ausgestoßen von feiner Schwelle, bem Manne ihrer Bahl angehoren will."

Schneibend wie muchtige Schwerthiebe fielen die Worte bes in feinen heiligften Gefühlen verlehten Baters. "Gin fürchterlicher Mensch," bachte Eugen, bem es unerträglich in feiner Gegenwart murbe, unwillfürlich erblaffenb.

seiner Gegenwart wurde, unwillfürlich erblassend.
Er stand auf, sich zu empsehlen. "Sie übergeben mir eine schwierige Aufgabe, Herr Pastor, doch werde ich sie Ihrem Wunsche gemäß erfüllen."
Bald darauf entsernte er sich und stieß im anstoßenden Zimmer auf Econore, die sogleich die Wirkung der durchlebten Eschütterung in seinen versichten Zügen las.
"Böse Nachrichten, Eugen? Ach, meine Ahnung trog mich also nicht!"

Gr ftarrte por fich bin - in feinen Mugen glubte eine

mid also nicht!"

"Schlechte und gute; Leonore, wirst Du standhaft genug sein, sie zu ertragen und unter allen Umständen fest und un-entwegt zu mir stehen?" fragte er beiß, ben Arm um ihre Gestalt schlingend. "Dein Bater will mich Dir nicht geben?" flufterte fie

Doch, er läßt Dir bie Freiheit ber Babl - aber . . ". 3n biefem Falle ift ja bas Schlimmfte übermunben,

Er fühte fie vergehrend, als wolle er bie eigene Bluth in ihre Abern ftromen laffen. Geonore; aber ich be-Ge wird bennoch Rampfe toften, Beonore; aber ich be-schware Dich, bleibe fest — ich liebe Dich so über Alles."

schwere Dich, bleibe seit — ich liede Dich so über Alles."
"Ich werbe es," hauchte sie, vertrauensvoll und mit feuchten Wimpern zu ihm ausblickend. "Deine reine, selbstlose Liede, die mir das Ideal, wie ich es ersehnte, brachte, vers leiht mir die Kraft, allen von außen eindringenden Stürmen Stand zu halten; Du vereinigst Alles in Dir, was ich im Odanne groß und schön sinde — Du wirst mich zu Dir empor-

Gugen fab fie mit einem feltfamen Musbrud - falt ast-

Bahr, 23. Jan. Sier wurde in bem Gewerbefanal bie Beiche bes vor wenigen Tagen in ben Raual geftursten Bild-hauers Johann Gble von Plattenhardt aufgefunden. Ge beftebt noch Zweifel, ob ein Gelbitmorb ober ein Ungludsfall

*Ronftanz, 23. Jan. Bor ungefähr 8 Wochen taucht it. "Konst. Stg." in Konstanz ein elegant gefleibeter junger Mann auf, ber so zu imponiren verstand, daß er balb eines großen Befanntenfreis, namentlich unter ben jungeren Leuten um fich hatte. Der herr nannte fich hans Müller, Dr. med er war auch schon Redatteur ber "Nordd. Aug. Big." unt hat einen Officier im Duell erichoffen. Ga fiel auf, bas biefen herr fehr wenig Gelbmittel befaß und einer nach bem aubern einer Befannten angepumpt wurde; auch Mirthe mubter eiben. Geftern Abend nun erhielt herr Miller von ber Bolizei für mehrere Tage Koft und Wodnung im Gefänguth; es stellte sich nämlich beraus, daß herr Müller ein gang ge-wöhnlicher Annoncenacquisiteur für eine auswärtige Firme war und daß er wegen Zechprellereien und ähnlicher Bep gehen von verschiebenen Setten verfolgt wurde,

Pfalgifdj-geffifdje Hadjridjten.

Pidlist (1) Liefft (1) Letter betrieberechnung ber Pjälzischen Eisenbahnen pro 1894 schließt ab mit einem Ueberschuß von M. 1,030,215.41, gegenüber bem Ueberschuß von M. 701,802.56, baher mit einem Mehr von M. 388,412.85. Rach Abzug ber vertragsmäßig bem Staate zu zahlenden Rückerstattungsquote für geleistete Finstauschüfte durcht eine Sunerdinibende non 1 nCt. zur Bertheis gufdulfe burite eine Superbivibenbe von 1 pGt. gur Bertheis

auschülfe dürste eine Superdividende von 1 pci. zur Bertheilung an die Aktionäre gelangen und demnach der Gelammtbezug der Pfälzischen Eisendahnattien pro 1894 für die Andrigsbahn 10, für die Mazimiliansbahn 6½ und für die Naordbahnen 5 pci. betragen.

"Renstadt, 23. Jan. Dier spuken wieder einmal die — "Anamitdomben". So wurde, wie die "R. Bryzig." meldet, am Samitag Abend dem Maurermeister J. Geiger daselbstein wohlverpackes Kisichen von einem Nachbargrundstück aus in den Hos geschleudert. Beim Ausschaft am ans demselben ein "undeimliches Geräusch". Mit Bangen wurde der Explosion entgegengesehen und als eine solche nicht ersolgte, das Kisichen von einem Maurer gepackt und vorsichtig zur Polkzeiwache getragen. Schuhmann Kindervater dispete dasselbe, Reinden von einem Maurer gepadt und vorsichtig zur Polisse deinsache getragen. Schulmann Kindervater öffnete dasselbe, während der Maurer unter dem Borgeben, er sei nicht neu gierig, das Weite suchte. Und siebe da, was kam zum Borsichein? — eine Barthie Hafter ficherben und ein anonymer Brief an eine in der Nähe wohnende dritte Person gerichtet, mit der Weisung, vor diesen Scherben im Nothsalle als Wassen

mit der Weisung, vor diesen Scherben im Rothsalle als Wasse Gebrauch zu machen. — Die Neustadter Polizei muß gegen Höllenmaschinen, Opnamitbomben und dergl. Sächelchen schon ordentlich "abgehärtet" sein! § Grünstadt, 23. Jan. Herr Geistlicher Rath Dekan Christmann seiert am 17. Februar das 25jährige Judi-läum seiner Ahätigleit als tatholischer Geistlicher. Oppenheim, 22. Jan. Seit einigen Tagen zeigt sich im Weinverkaussgeschäft wieder etwas mehr Leben. Die Weinhandler interessiren sich meist für den 1898er Jahrgang, der auch in besseren Sochen Liebhaber sindet; auch für 1894er ber auch in befferen Sachen Liebhaber finbet; auch jur 1894er fleine Sachen, befonbere fur Raturmein, bie fur Schaumwein. fabritation verwendet merben tonnen, ift Rachfrage, Dagegen bleiben gute 1892er in Folge ihrer Preislage fest liegen, fin 1894er Raturwein aus fleinen Lagen sind von 280 bis 860 Mark, von der Dese genommen, bezahlt worden; rationell verbesserter Baare derselben Lage kamen 50 bis 80 Mark höher. Einzelne Orte haben bedeutende Mengen in dieser höber. Gingelne Orte haben bedeutende Mengen in Preistage umgefest. Bur bestere 1894er bat man bis jest noch feine Berwendung, da der Absich erin jest begonnen hat. Bur lieine 1898er wurden in Dittelsheim 480 Mark gegeben, Bur lieine 1898er wurden in Dittelsheim 480 Mark, 6 Stad gut Guntersblumer Naturweine tofisten 600 Mart, i Scha Oppenheimer prima Sachen tofisten 1000 Mart, ib Sind Riersteiner aus bem renommierten Schmitt'schen Gute 1500 Mart, alles per Stud gu 1900 Biter.

Gerichtszeitung.

Derr Bandgerichtsdireftor Dr. Cabenbach. Bertreter ber Er. Staatsbehorbe: Berr Staatsanwalt Dorat h.

Wr. Staatsbehorde: Perr Staatsanwalt M or at h.

1) Der 40 Jahre alte Landwirth Franz Deß in St. Leon beschloß am 7. November v. J. die dortige Kirchweihe damit, daß er dem Landwirth Karl Stegmüller II., der den Angebrunkenen heimführen wollte, zwei Stiche in die linke Schulter und zwei weitere in den linken Glenbogen versetzte. Bom Schöffengericht wurde der wegen einer ähnlichen Affaire schon wordestraste Deß zu 6 Wochen Gesängniß verurtheilt. Seine Wertung gegen dieses Erkenntniß wird als undegründet verworfen.

Der 29 Jahre alte Fabrikarbeiter Abam Ro hr von Ketsch verlooste am 18. Kov. v. 38. in verschiedenen Wirthschaften in Ostersheim 5 Tabalspfeisen und einen Sviegel, wobei ihm der 38 Jahre alte Eigarrenmacher Jidor Rauchholz, ein geborener Oftersheimer als Oriskundiger bebilstich war. Da sie teine Erlaubniß besahen, so erhielt Rohr heute 8 M., Rauchholz & M. Geldstrafe.

6. Ebenfalls wegen unersaubter Ausspielung wurde die 41 Jahre alte Haustrein Mathias Konrabs Eherrau von Ketsch zu einer Geldstrafe von M. verurtheilt. Die Frauhhatte in den Monaten October und Rovember v. 38. Ausspielungen von Teppichen, Blumentischen, Wildern z. verges nommen. 2) Der 29 Jahre alte Fabritarbeiter Abam Ro br von Retfc

maltigte ibn faft, und in biefem Augenblid lies eine beffere ftreut - an, die Beidenich Begung ihn sich vornehmen, sie immer gut zu behandeln; er wußte boch, daß Leonore ihn mit Augen betrachtete, welche bie Liebe verschletert hatte. Sie schmudte ihn mit den Farben und Glutzen ber Phantasse ihres eigenen reichen Junern, so daß ihr in dem Entzücken der ersten erwachten Reigung seine

Seelenarmuth verborgen blieb. "Das war eine unbeschreibliche Stunbe," fagte er ab-"Das war eine unbeschreibliche Simbe, sagte er ablenkend, "gräßlich. Ich babe Dir unendlich viel mitzutheilen,
aber nicht hier — hier erdrücken mich die Wände — vergib,
sobald Du Mes weißt, wirst Du mich verstehen; deute Rachmittag um Sechs werde ich auf dem bewußten Plate am
Waldsaum sein — komm dahin, Leonore, ich habe Deimem
Bater versprechen missen, Dir etwas mitzutheilen."
"Ich werde da sein, Eugen."
Rahel sam derein, doch der Glückwunsch erstard auf ihren
Lippen beim Andlich der Beiden, die nicht aussahen wie ein
glückliches Brantpaar, das soeben den Segen des Baters
empfangen hatte.

empfangen hatte. Benige Minuten fpater ritt Gugen von Ravens ber Richtung nach bem Schloffe gu.

Riwitt! Riwitt!" Gin letter Connenftrabl gieht leuchtend fiber bie Saibe bin; Bestlunde Rirchthurm glabt noch im rothen Schein ber Intenben Sonne und wie tieferes Grrothen liegt es auf ben folgen Stammen am Balbesfanm; Die Bellen ber Rorbfee golbig übergoffen und braufen ihr ernftes Lieb burch bie erhabene Stille ber Ratur.

In der Saide und im Buchenwalbe fcmebt ein belebenber Sauch; wem er bie Bange umfachelt, ber bebt bas Saupt athmet tiefer bie balfamifche Luft und in feinem Bergen fprich es: Frühling! Am Boben wird es grün, himmeldichlüssen und Anomonen fproffen an geschützten Stellen hervor sichwellende Anospen sprengen die harzige hülle — empor zum Licht! Die Sonne lockt.

Giordeleune Salaba

fdya

mali

GH

trie trie

7) Der 82 Jahre alte Taglöhner Johann Schneden. berger von Redarhaufen war schöffengerichtlich wegen Thätlichteiten zu 1 Woche Haft veruntbeilt worden. Dagegen iag beute Berufung vor. Der Bertheibiger des Angeklagten, Rechtsammalt Dr. Cale begründete in längerer Angeklagten, Rechtsanwalt Dr. Rag, begrunbete in langerer Ansfahrung jeinen Antrag auf Einstellung bes Berjahrens babin, daß der Lbatbestand ber dem Angeltagten gur Laft gelegten Handlung den § 228 R. Str. G.B. etfülle und von der Landesgesch-gebung (§ d2 R. Str. G.B.) nicht mehr erreicht werde. Da aber ein Strajantrag nicht vorliege, so musse das Bersahren eingestellt werben. Das Gericht erfannte bem Untrage ent-

Sageonenigkeiten.

- Berlin, 22. Jan. Baurath Ballot behalt bis auf Beiteres die Oberleitung über bas Reichstagshaus in Bantoen, - Der Reubau bes preußisch en Abgeordneten' baufes zwischen Jimmer und Leipzigerftraße wird rasch geforbert. Er soll im Januar 1897 feinem Gebrauche über-

geben werden.

— Berlin, 92 Jan. Die für 1. April geplante Halbigungsfahrt der gefammten deutschen Studentenschaft nach Friedrichsund dürfte zur Ausführung gelangen.

Leipzig, 28. Jan. Dierselbst wird jest die Erdauung eines Krematoriums vom "Berein für Leichenbestattung" des absichtigt. Um die Kosten zu becken, follen Darlehensscheine im Betrage von 100, 80 und 20 M. ausgegeben werden.

Beuthen, 22. Jan. Im Walbe von Tworog. Umte-

Beuthen, 22. Jan. Im Balbe von Tworog, Umte-gerichtsbezirt Tarnowis, erftach ein stedbrieflich verfolgter Belldbied bei feiner Berhaftung einen Gendarmen und brachte einem Balbarbeiter tobtliche Wunden bei. Der Mörder

berin, Die bei bem Stellmachermeister Nother in Rogau als Andermadchen als Mörberin.) Die bei bem Stellmachermeister Nother in Rogau
als Kindermadchen in Diensten stebende, noch nicht löjährige Biedermann aus Gleinau versuchte nach dem "P. St." das ihrer Obhut anvertraute acht Wochen alte Rind durch Einihrer Obhut anverfraute acht Wochen alte Kind durch Einlößen von Carbolfäure zu töden, was ihr jedoch nicht gelang, da das Kind den Mund nicht aufmachte. Bei dem
Berhör, das der hinzugerusene Wachtmeister Frgang vornahm, sellte sich heraus, daß die Webebermann dereits in
ihrer vorigen Stellung det dem Pserdestnecht Dahn in Rogan
dessen in Jahre altes Kind erwordet habe; den Tod hatte
die Webermann badurch herbeigessihrt, daß sie dem Kinde
Rund und Rass zugehalten, die es seinen Geist aufgegeben.
Die Wedermann gibt an, daß sie der Psege der Kinder
überdrüssig gewossen sei und in andere Stellung zu geden deabsichigt habe. Die jugendliche Verdrecherin wurde nach
dem hiesgan Umisgericht überführt.

Best, 22. Jan. Die Folizei verhaftete den Lichtrigen

bem hietigen Umtsgericht überführt.

Best, 22. Jan. Die Bolizet verhaftete ben 27jährigen Apothetergehilsen Albin Titje bet einem Moddiedstahl. Titje gestaub ein, in Gemeinschaft mit dem Bankbeamten Leopold Drachsler aus Wien und dem Handlungsgehilsen Bela Nörösig seit längerer Zeit die Hauptstädte Europas dereist und in Clublosalen und öffentlichen Gebäuden Diehstähle in

und in Clublotalen und öffentlichen Gebäuden Diebstähte in großem Style verübt zu haben.

Annwerpen, 22 Jan. (Zum Prozeß Jon i aur.)
Antählich der Ausfage einer Frau Reef, die Frau Joniaur des gewerdsmäßigen Fallschiptelens beschuldigte, entstand im Gerichtsfaale ein gewaltizer Standal. Die Angellagte warf der Jeugin vor, ein unsittliches Leben zu führen, morauf diese die Angellagte Canaille nammte. Der Borstbende erklarte, Frau Joniaur habe nicht das Recht, die Zeugen, die ihr umangenehm seien, zu beleidigen. Der Polizeitommissa Froidwille und mehrere andere Zeugen bestätigten, daß die Angellagte das Balschspielen betried und hiern oftwals von ihrem Gatten Hauf die Ungestand unterstährt wurde. Die Ausfagen der Zeugen ind für die Angellagte gradezu vernichtend. Die Ewerisansnahme dürste kaum in dieser Woche zu Ende gespärt werden.

Sigenter, Annit und Willenfdjaft. Gr. Bad. Soj: und Rational-Theater in Dannheim. Banfel und Gretel.

Die habsche Marchenoper Humperdincks, welche allers dings, wie die Berkauste Braut", etwas oft ausgesührt wirds brauchte gestern in der Rolle des Hanselle Frl. Jäger aus Franklurt als Galt. Die Stimme ist angenehm und wohlsgeschult, die Hohe leicht und das Spiel ungezwungen und durch natürlichen Dumor belebt. So hübsch dieses musikatliche Wert auch ist, so wäre doch den Abonnenten etwas mehr Abwechselung angenehm. Wo bleibt 3. B. Morgart? Wir siehen am Ende des sinsten Monach in der Saison und haben erst eine Ausschung der Zauberstöte geichebt. Selbst au seinem Geherrtstag, der mit dem des beutschen habt. Gelbit zu feinem Geburtstag, ber mit bein bes beutschen facht. Gelbit zu feinem Geburtstag, ber mit bein bes beutschen Kaufers zusammensäult, wied ber Meister ignorirt. "Figares Hodzeit" ober "Don Inan" wären sicherlich willfommen gewesen. Dies ohne ber "Biberspänstigen Jähmung" zu nabe treten zu wollen, die man sehr gern hören wird.

Theater-Rotig. Signor Franzesco d'Andrade wird in der Jeit vom 29. Januar dis 6. Februar ein dreimaliges Gastiptel am Großt. Coftheater absolviren. Signor Franzesco d'Andrade wird am Brittmoch, den 30. dis. im Lanne d'aufer" die Partie des "Bolfram" in deutscher Juau" fortsehen. Am 1. Februar sein Gastspiel als "Don drade als "Ton is" in Leoncavallos "Pagliacci" veradeschieden.

Leiten Samftag veranstaltete der Biffenfcaftliche Berein in Dürtheim ein Concert, in welchem Frl. Liffi Riefterer und berr hofopernfanger Erf als Salisten mit größtem Erfolge mitwirften. Die dortigen Blatter find des voll über die Leiftungen der beiden Künfter und rühmen ebenfangel beren febone umfangereichen Stimmen famme ihren

ebensomobl beren foone umfaugreichen Stimmen fowie ihren funftlerischen, gewandten Bortrag. Gine febr intereffante Bublifation aus ben Roniglichen Museen ju Berlin ift jest im Erscheinen begriffen. Sie betitelt sich "Megyptische und Vorderasianische Alterthümer-aus den Königlichen Museen zu Berlin. Mit erklärendem Tegt von der Direktion der Sammlung". Das Wert wird unter Aussicht der Museumsbehörde von der Kunste und Verlagsanftalt Dr. E. Mertens u. Co., Berlin, hergestellt und fines die Sauntlinde der orientalischen Abtbeilungen der unter Auflicht der Museumsbehörde von der Kunst und Verlagsanstalt Dr. E. Mertens u. Co., Berlin, bergestellt und führt die Hauptsücke der orientalischen Abtheilungen des Verlinger Museums weiteren Kreisen des In. und Ausklandes in treuen photographischen Bildern vor. Die Auswahl aus dem reichen Beitande dieser Sammlungen ist so gekont die dem Verscher einen Uederblick über die Entwicklung der Kunst und der Kultur des alten Morgenkaudes zu geben im Itaande ist. Hür Aegypten wurden insbesondere ausgewählt Vialuen und Statuerten, Keliess von den Wähden der Gräber ind Lempel, Särge, Grabsteine, Mumien und Kumien sich Lempel, Särge, Grabsteine, Mumien und Kumien geiguren, Onder, meißt in Gruppen zusammengestellt, Göttergeiguren, Onder, meißt in Gruppen zusammengestellt, Göttergeiguren, Vansstinstrumsaie, Paassen Jausgeräthe u. s. w. "Jorer Enistedung nach umfossen diese Städe einen Keitraum desa nadezu drei Jahrtausenden. Bon den Vorderaflatischen Allterthümern sind besonders dervorzuheden das uralte dades Alterthümern sind besonders dervorzuheden das uralte dades Alternibunden keit eines Königs aus dem dritten Jahrtausend ist. Ehr., sowie eine Gegenstüd aus dem Jahre 714 v. Chr., die einennbreiless aus dem Palästen des Anherib und Affursanstitzder al., das große Siegesdenkmal des Anherib und Affursanstitzder auch eine Ausstala guptlischer Kandschaften seine Lieben auch eine Ausstala guptlischer Papyrus aller iten und Sprachen, sowie eine solche der derühmten Königsdriese

von Tell Amarna beigestigt sind. Die Anordnung der Photo-graphieen ist, wie die Sammlung, eine distorische. Berlin. 28. Jan. Die gestrige Hauptversammlung des Bereins Berliner Künstler beschloß endgiltig, im Jahre 1896 in Berlin eine große internationale Kunstansfrellung zu ver-anstalten. Der zuräckgetretene Borsspende des Bereins, Anton

v. Borner, wurde jum Ehrenmitglied gewählt.
Des Königs Garbe", fomische Oper in 2 Aufzügen nach einem vorhandenen Stoffe bearbeitet von D. Brandes, Winft von L. Emil Bach, wird an 27. Januar, bes Kaifers Geburtsing, zum erften Blade in Deutschland am Stadtsheater in Köln aufgesührt. Die Handlung der Over spielt in Berlin unter der Regierung des Königs Friedrich Wilhelm L. und bildet den Grundgedanken die theisweise Renformirung der preuhlschen Garbe. Das Berdot des Königs, das kein lediges Brauengimmer" beim Borbeimarid ber Garbe auf ber Strafe angetroffen merden burfe, mibrigenfalls baffelbe fofort an einen Grenabier verheirathet milrbe, gibt Anlag gu tomifchen Bermidlungen. Der erfte utt führt uns bas Labatstollegium por, ber zweite Alft zeigt und ben Plat vor bem Koniglichen Schloffe in Berlin hier geht bas große militarische Erertium ber neugegrundeten Kadettenschule vor fich.

Pannu, 22. Jan. Der hiefige Gemeindeausschuß hat dem Antrage des Stadtratdes, dem Wertrage zwischen der Stadt und den Königlichen Dosschaufpielern Jarig und Oppmar aus Kassel, betreffs Uebernahme der Direction unseres Stadtstheaters zuzustimmen, mit großer Majorität angenommen.

Baris, 21. Jan. Copper's Pour la couronne fand im Dbeon-Theater eine enthuftaftifche Hufnahme. 68 gab vierundzwanzig Applausfalben. Die wirfungsvollfte Szene ift jene, in welcher ein Jüngling fich von bem aufgeregten Bobel als Berrather mighanbeln labt, mahrend es ihn ein Wort toftete, um ale Retter bes Baterlanbes bewundert zu werden,

Michard Genee, ber befannte Operettencomponift und Librettift, ift in Meran fchmer erfrantt. Sein Befinden gibt gu ben ernfteften Befürchtungen Anlag. Richard Genee ift

Menefie Machrichten und Telegramme.

Roln, 28. Jan. Der Rhein erreichte geftern Rachmittag eine Bafferbobe von 4,95 Meter. Gegen Abend trat ein Stillftand ein. Falls ber Strom ferner fteigen follte, burfte mit beute ber Dochmaffer-Rachr dtenbienft eröffnet werben. Much bei verfchiedenen Reben fluffen bes Rheine ift bie Dochmaffergefahr in Folge bes neu eingerretenen Schneefalls wieder brobenber ge-

Paris, 23. Jan. "Libre Barole", "Intronfi-geant" und abnliche Blatter melben jest gang offen, bag Grau Cafimir-Berier gegen ihren Gatten, ben ehrmaligen Brafibenten ber Republit, bie Scheibungeflage auftrengen wollte. "Batrie" behauptet, bag mebrere politifche Berfonlichfetten namenloje Briefe befommen batten, bie auf Dieje Angelegenbeit Begun haben,

find in den Flusgebieten Englands und Bales Ueberschwemmungen eingetreten. Das Themsethal fieht unter Waffer, ber Schaben ift bedeutend. Bei ber heutigen Nachwahl jum Unterhause in Epesham mußten bie Wahler in Booten jum

Unterhause in Evesham musten die Wahler in Booten zum Bahllofal besordert werden.

Besgrab, 28. Jan. Die Reise des Königs Alexander nach Biarris sieht mit der Weigerung seiner Mutter, der Königin Ratalie, nach Servien zurüczuledwen, im Jusammendung. Die Rödisch beider Könige wird Angesichts der nun augenfällig wachsenden antidpnastischen Strömung im Bande für geboten erachtet. Königin Ratalie sordert sedoch die Entsernung Milans aus dem Lande, König Alexander will unnmehr verschilde eingreifen. will nnnmehr perfonlich eingreifen.

(Bribat : Telegramme Des "General : Auzeigers".)

" Berlin, 24. Jan. Die "Boffifche Beitung" berichtet aus Dresben: Bur Derftellung bes Domes in Deigen bat fich ein Musichus unter Leitung bes Brof. Unbreien und bes Oberbauraths Gemper gebilbet. Es joll eine Dombaulotterie veranftaltet werben. Die Roften werben auf eine balbe Diff on veranschlagt.

. Berlin, 24. 3an. Der "Lotalang." melbet aus Bonbon: Geftern fanb ein ftartes Gemitter mit Sagels ichlag fratt. Gin falter Blipftrabl traf ben Thurm ber St. Clemenetirche, fobag bie Gloden gu lauten begannen. Daffelbe Blatt melbet aus Betersburg : Un Stelle bes perftorbenen Cagoftin wirb b.mnacht Bovolgom Bil. Haminom in Baricau gum Chef bes Militargentemejens ernaunt werben.

* Baris, 24. Jan. Bourgeois batte in ber Racht en in Ausficht genommenen Miniftern eine aber-

malige Unterribung, ber- Ergebnis ungewiß ift. Athen, 23. Jan. Das Rabinet mirb poraus. fichtlich folgenbermagen gujammengefest fein: Ricolas Delyarmis, Brafibent und Ausmartiges, Oberft Bapa-biamantopulos, Rrieg, Blachos, Gultus, Schiffetapitan Erifis, Marine, Contoftarlo, Janeres und Detmegis, Binongen. Die Bofung wird morgen erwartet,

Mannheimer Sandelsblatt.

A Mannheimer Offettenborfe vom 23. Jan. heute notirten: Berein chemischer Fabriken 185 P., Westeregeln 155.50 bez. Celfabrit 99.10 bez., Eichbaum 187 bez. G. Coureblatt ber Mannheimer Borfe vom 28. Jan. Babilde Bent Rheinide Trebithe Arein, Opp. 6 su Bialg, Dep. Bant

ofatgifde Bunt Rannbeimer Bunt Dentade Uniondent Kiber's Bent E. G. Generbedant Topbes Landauer Golfesbant Belgifde Eurini, Sbe Wegvern Burkells Dende berne Generes

Bergugt-Et. . Ber Batifne u.

ber	Mount	tot medicining tot bes	- 405.
-	-	eimer Borfe vom 28.	Chan
	21.10	tten.	d'anne
off: R	INI RS 13		180 04
18t. R	179.50 6	a war was our girt all street of the con-	140 - 6
17.000	159 50 P	I SECURITE E-SPACE	
	Ton Of L	Stuner Brauereis,	36 4
	A STATE OF	The production of the contract of	183 - G
	128.50 G	I MUDITION WEST AND ADDRESS OF	75 - Ba
	129. G	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF THE PARTY OF	40. 01
	BI 20 bi	Branch danne et Gantafile	Ilh - G
	1116.80 82		189 55
589.4E	191 6		
80° AE	116 50 G	I WASHINGTON TO THE WORLD BELLEVILLE TO THE PARTY OF THE	
in.	110000000000000000000000000000000000000	I WHEN THE PROPERTY AND PERSONS ASSESSED.	
State of the last	260 - 6		
	115 G	I MADEL STREET, BRITISH CHIEF	880 - 04
mark.	127 - G	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	683.50 G
Cohn	12-14 TH	Weitt Trunfporturfid.	475 - 44
Gune.		Drerrbein, Berliebellichaft	
5004	395 Bt	Paragonia dell'amientori	804 - P
tte	155 50 MA	Coprebbrimer Gp m erit	28 P
BEEF	146 34	Erninger Spireteri	16 04
14 (1)	110 28	Rannerimer Bouerbaus	99:00 ta
1000	and the said	BREETING WITH M. R. Selectus	30 30 54
tist	89.10 84	MODIFICATIONS TRANS . AND ADDRESS.	139 50 G
fin.	63 01	ADMITS HARRIST MATERIAL	161.50 19
	119 - 4	Burler, Mahmif Luth n. Beu	78 G
durbei	142 - 6	Street, morning Color II. Mari	1000
	187 51	Breein morperer Bregeimente	72-1
i, ex	309,- 0	Billia Breit u caritjubr.	See James 17
ALLES TO THE PARTY OF			140 Ba
	1000	COLUMN TO SELECTION OF THE PERSON OF THE PER	101 - to
		Smeilliewert: Martemmer	113.00 Da
-	100	The second second second second second	STREET, SQUARE, ST.

Granffurter Mittageborje vom 28. Januar. Der heutige Effettenmartt eröffnete mieberum in recht Der heutige Effettenmarkt eröffnete wiederum in recht güntiger Haltung. Die Bessorung der lehten Börsen schien hingereicht zu haben, die Kaustrast der Produntundschaft früstig anzuregen, es zeigte sich von dieser Seite ziemlich wiel Kaustust, so daß dier die Course zum Theil wesentlich über auswärtige Parität eingesetzt hatten. Hir Kohlenaltien hatte die Spesulation auf Grund der einas fäster gewordenen Sollterung ausgenaß oute Meinend der einas fäster gewordenen Bitterung anfange gute Meinung, boch ging fpater gerabe uon biefem Gebiete ber Anftos ju einer erheblicheren Ab-

uon diesem Gebiete der Anstoß zu einer erheblicheren Abschwächung aus. Am Industrieattienmartie war die Haltung uncht einheitlich. Trambahn lind ca. 2 pCt. gestiegen. Pöchster geben 2 pCt. nach. Privat-Disconto 17, pCt. Granfrarter Effetten Zocietät v. 28, Jan. Abos. 5°, Uhr. Ceterreich. Kredit 388, Distonto-Rommandut 205.80, Mationalbant f. Deutschl. 129.50, Berliner Dandelsgesellichaft 154.30, Darmstädter Bant 152.50, Dresdnerz-Bant 158.20, Bangue Ottomane 134.20, Cesterr-Ung. Staatsbahn 381, Lombarden 87°, Raab-Dedenburger 55.50, Mittelmeer 92.50, Wertdionalastien 124.30, Sproz. Reichsanleibe 97.05, Ung. Goldrente 102.05, Desterr. Goldrente 103.20, 3proc. Hort. Lakat 87, 4proz. Griechen 32.70, Lakat. Boose 35.45, Allgem. Elestricitäts All. 207, Gesten 128.50, Bochmaer 188.50, Oberschles. Gisen 87.80, Allgem 128.80, Bochmaer 188.50, Oberschles. Gisen 87.80, Allgem 23.80, Bochmaer 188.50, Oberschles. Gisen 87.80, Allgem 28.60, Goldrente 188.50, Juna-Sintplon 83.10, Union 97.20, Sproz. Italiener 86.80, Juna-Sintplon 83.10, Union 97.20, Sproz. Italiener 86.80,

Mannheimer Bieb. und Pferdemarft am 28, Jan. Es waren beigetrieben und wurden verlauft per 100 Ko. Schlachtgewicht ju Mart : - Ochsen I. Qual. -. II. Qual. Schuchtige Bufanter - Ochlen I. Chadt. - II. - Garren I. - III. - 20 Kalber I. 170, II. 165, III. 160. 388 Schweine I. 122, II. 114. - Euguspferbe. - Arbeitspferbe - - Gertel - I Schafe - Bufanmen 404 Stüd.

Busannbeimer Marktbericht vom 24. Januar. Strod Mannheimer Marktbericht vom 24. Januar. Strod per It. M. 1,80, Den per Jr., M. 3,00, Kartosseln von M. 2,80 bis 4,50 per Jr., Bohnen per Pst. OO Ps., Blumensohl per Stud 10 Ps., Kohleah per Stud 20 Ps., Beisstag per Stud 10 Ps., Beisstag per Stud 18 Ps., Conditionalist per Stud 18 Ps., Conditionalist per Stud 8 Ps., Bookseln per Port. 18 Ps., Conditionalist per Stud 8 Ps., Busebeln per Port. 12 Ps., Colle Rüben per Bortion 20 Ps., weiße Rüben per Port. 12 Ps., Belle Bisben per Portion 15 Ps., Carrotten per Buschel 12 Ps., Psud Gerben per Psud 00 Ps., Meerrettig per Studg 12 Ps., Psud 0,00 Ns., Repfel per Pst. 12 Ps., Binnen per Psudd 0,00 Ns., Repfel per Pst. 12 Ps., Binnen per Psudd 0,00 Ns., Repfel per Pst. 12 Ps., Binnen per Psudd 0,00 Ps., Riefden per Psud 00 Ps., Buschden per Psud 00 Ps., Psud 0,00 Ns., Repfel per Pst. 10 Stud 10 Ps., Dassider per Psud 00 Ps., Birstoke per Psud 00 Ps., Butter per Psud 00 Ps., Birstoke per Psud 00 Ps., Butter per Psud 00 Ps., Birstoke per Psud 00 Ps., Butter per Psud 00 Ps., Birstoke per Psud 00 Ps., Butter per Psud 00 Ps., Birstoke per Psud 00 Ps., Butter per Psud 00 Ps., Birstoke per Psud 00 Ps., Butter per Psud 00 Ps., Birstoke per Psud 00 P per 10 Stud 40 Pf., Bresem per Pjd. 40 Ps., Decht per Pjd. 1,80 M., Barsch per Pjd. 80 Ps., Weißsische per Pjd. 85 Ps., Baberdan per Pjd. 50 Ps., Stocksische per Pjd. 25 Ps., Dase per Stud 3,80 M., Red per Pjd. 1,00 M., Dahn (ning) per Stud 1,50 M., Duhn (ning) per Stud 1,50 M., Heldhuhn per Stud 3,00 M., Tanbon per Paar 1,00 M., Gans (lebend) per Stud 3,00 M., Tanbon per Ps. 0,75 M.

Rannheimer Produktenbörse vom 23. Jan. Weisen per Mari 18,80. Maj 18,80. Ningary per Mari

per Mary 18.80, Mai 18.80, Juli 18.80, Roggen ver Mary 11.40, Mai 11.45, Juli 11.45, Pafer per Mary 12.— Mai 12.20, Juli 12.80, Wais per Wary 11.85, Mai 11.25, Juli 11.20 M. Tendenis: flau. Beigen verfehrte neuerdings auf fallendes Amerika in gedrückter Stimmung. Da sich jedoch zu den gedrückten Preise nur vereinzelte Abgeber, janden, blieben die Preise sest. Roggen ruhtg, Oaser nachgebend, Mais matt

Amerif. Broduften Darfte. Schluftourfe vom 28, 3an Men-Bort Whites 2 Dais Comais Cafee Geigen Ball Damele' 4950 4950 4950 4950 \$84.4 \$84.4 \$95.4 605.4 6.80 211.0 6.50 TREESES. Stora. 541/4 45%

Shifffabris - Damrichten. Mannbeimer dafen Bertehr vom 21. 9-miar.
Mer et. Kap. Schiff Kannt von Indus Er.
Der Babenia i Gudrasi Sudgies 5000
Bom 22. Januar:

Pafenneiferei i
Rolleben i Einfalle Frant Dafenmeifteret II. Hamoures. Bom 23. Januar : Dafenmeinerel I. Stoln | Hotterbam

Bafferftanoenadrichten vom Monat Jamar.

	Dom Rhein: 19. 20. 21. 22. 23. 24. Bemerfungen								
ğ	Dom Rhein:	19.	20.	21	22	. 23	24.	Bemerfungen	
ı	Ronftans			-	-	-	-	- Control of the Cont	
7	Butingen	11.10	1 00	12 00	2000	1 40		Carrier Da	
H	400 11 1 1 1 1 1 1 1	EL,BD	III BID	11 7.4	1 00	OUR DIO		91660, 6 U.	
ı	Manierburg	8.58	8 48	9.00	1,00	2,02		M. 6 H.	
1			9.80	0.80	0,42	0,80		21bb3, 6 11,	
1	Wermereneim	107721	1000 F	Q D.S.	10.00	4,81		2 11	
1	Mounheim	8.54	8 57	8,85	0.00	8,95		B.P. 12 H.	
ł	Maing	2.00	0,01	0,00	0,08	4,00	4,00	Mgs. 7 11.	
ł	Bingen	100	0.00	2710	2,18	2,56	-	F.P. 12 II.	
4	Raub	1	0.00	2,10	2,80	2,45	100	19.11.	
ı	Robleng	1	Eyou.	2,40	2,77	2,84	60	2 11.	
1	Roin	4:00	100	8,80	5,98	4,20		10 11	
1	Rubrort	e,uu	4,00	4,00	4,76	4,95		2 11.	
ı	vom Redar:			4,85	4,00	4,77		9 11.	
۱	The second secon	Berry.	WY SE						
ı	Manuheim	8,70	8,71	3.61	8.76	4,70	4.91	93 77 11	
ı	Pellbronn	1,82	1,28	1.81	9.89	9.98	200	21. 7 U.	
			QN-C-E2	- 65-44	V100			3. 7 11	
	Bufaten ti	A. W. 150-	~B'UP.	100	200 (447)	- 175 may make	nula:	W	
ı	20 Friende Com Bonnerrians	16.2	19		Bells	ers to	E 941	4 20 -16	
	The state of the s	- AV . III	0 - 475						

Nähmaschinen me allein zu haben bei Martin Decker A 3. 4

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

imtliche Anzeigen

Bekauntmachung.

Rangitiation besuntern meftl. Theils bes Ortes Redarhaufen betr. 1555I Die Gemeinde

Redarhaufen beir (28) Kr. 1555I. Die Gemeinde Kefarhaufen beabsichtigt die Ents wösserung des unteren Theils vom Orte mittelft unterirdischer Kanäle in den Restar auszusigken. Die Plänze und Geställzeichnungen werden zur Einsicht eiwarger Bestieitigten während 14 Tagen von klusgade diese Blattes an auf dem Kathbaufe Redarhaufen offen aelegt. Einstrachen gegen das Unternedmen sind unverhalb dieser Frist herber vorzubeingen, wörtigenfalls alle nicht auf vit-vatrechtlichen Titeln beruhenden Einwendungen für verfännt gelten.

Mannheim, 15. Januar 1895. Gr. Bezirfsamt: Febr. Rüdt.

Sekanutmagung.

Die Pfarrer Derrmann' iche Jungfrauen : Mus-ftener : Stiftung in

Beibelberg betr. Munber Biarrer berrmann'ichen Jungfrauen Husftener . Stiftung in Beibelberg ift für bas 3abr 1895 in Deinelberg ift für bas Jahr 1895 ein Ansfleuerbreis von 500 M. ein Anestenerpreis bon 300 Mi-an eine arme tugenbhafte und in jeder Beziehung würdige Jungfrau bes vormaligen babi-iden Redartreifes ohne Unter-idieb bes driftlichen Befenntnifes.

gu vergeden. Sedon Derenktiges ju vergeden. Suben berechtigten Orten bes vormaligen Redarfreifes gehören; 1. alle Orte ber jehigen Amtebeigte Eberbach, Leideiberg. Wannheim, Wosbach, Schweseingen, Welnelmeim u. Wieselch. 2. fammtliche Orte bes jenigen Mmisbegtere Ginsheim mit ein ger Munnahme ber Stabt Sila.

diget Audnahme der Stadt hillsbach;
3. vom Amssbezirf Adels heim vin Semeinden Großeichalzheim und Aleineicholzheim.
4. vom Antsbezirf Bruchfal die
Gemeinden Sutrenheim, Arrelach, Aranan, Rendorf, Odershamfemm Banhäufel, Philippsburg, Athenhaufen, Abeinsheim ind Biefenthal, endich.
5. vom Amtsbezirf Auchen
die Einteinde Heisebach.
Beiderbungen um diefen Austenerhreis find binnen vier
Bochen unter Anfalus von Zeugmisen über Alter, Kamiliem und
Berndobensorthältmise, bisberige
Beschäft ingung, Bedärfigfen, für
liches Modhverbniten und Kurdig
leit der der Gemeindebehörde des
Mohnpries emursichen, welch letzterr dieselnen mach Benehmen
mit dem betressenden Benehmen

Referierabe, ben 31. Dibr. 1894.
Gr. Bermaltungsbof.
G. v. Stoeffer.

23) Ro. 21521. Die Gemeinbebe (23) No. Albert. Die Seintrales, werben hörden den Antöbezirfs, werden auf vorsichende Beröffentlichung aufmerkam gemandt. Mannheim, 18. Januar 1896. Groid, Bezirfs.Amt: Frhr. Nüdt.

Sekanutmadung.

Unterftitigungen que em pon Buich'ichen bem von Buich'ichen

Armensond begier pro 1825 bett. Ar. 48. Geinde um Unter-fichtungen aus dem von Buidrichen Armensond find längstend die 1. März d. 3. dahier einzureichen, möter, enfangenden Bengebungen, ipater einfommenbe Bemerbungen muffen unberndfichtigt bleiben.

mitien unbernchichtet bleeben. Wir bemerken dierbet, baß nur fathalische herige Arme unterstübt und nur folche Gesuche einer näheren Beüfung unterzogen werden tönnen, welche gehörne begründet ind und eine genaue Daritellung der personitärn und sonitägen Berhältnisse der Bitts feller enthalten. b6579

Der Siefungarath:

Ber Siefungarath:

Der Steinung. Braunig.

Sahrnif: Derfteigerung. Bus dem Rochlaffe der f Fra Berk With werden mit amth gerichtlicher Ermächtigung is M 2, 20, 2 Stod hinterhand

Breitag, ben 25. bie. 38 ... Rachmittage 29, Uhr. bffenifich gegen Baargablung per-

neinert 55301
Rüchengeichier, Weiszeng, Bettun, Tiche und Stüffe, i Ochrant,
S Bettinden, Nacht und Walchtild, Auchenideunf, Wanducht und
verschieren Hauferaft.
6. 3. Edwenzete.

Imangs Berneigerung.

Am Breting. 25. Januar 1095, Rachmitage 2 Uhr werde ich im Biandlofale Q 4, b: 1 Aiffenichtung. 1 Grabitem. 1 Rachmichen, 3 Lanaire, 5 Spiegel. 4 Lachmige. 3 Chiffonier, bretiggigtemmoden. 4 Rammidsen, Boseiterpicke Buffet. 2 Divan i Thefe mit Preffice, 1 fl. Thefe

Gerichtspolitichen U L 18.

Deffentliche Berfteigerung.

Donnerstag, ben 24. Januar, Rachmittage 2 Uhr in F 1 No. 10 babier:

Fortsetzung der Ber: fteigerung

ber gur Konfursmaffe Ludwig Laudhaufer geborigen

Waaren und Ladeneinrichtung. Manuheim, 23. 3an. 1895.

Chner, 56584 Berichtspollzieher. holy-Verfteigerung.

Mittwoch, ben 30. Januar b. J., Bormittage 9 ihr be-5. 3.. Bormittage 9 ihr beginnend, werden ani dem Rathhause zu Bierndeim öffentlich
versteigert: Scheiter Rm.: 53.5
Buche, 5 Eiche, 470.3 Kiefer;
Knivpel Rm.: 52 Buche, 1.4 Ciche.
0.5 Oblibaum, 307 Krefer; Reitig Bellen: 2230 Buche, 80 Eiche.
18760 Kiefer; Stöcke Rm.: 9.6
Kiefer, Das Jolz sist in den Distritten: Seeschlag, Dirtenweie,
am Doricherweg, Minterstifte.
Alter Eichwald, Burstädterichia.
Lampertheimer Deide, Grodield
und Minnigstüd und ist zumeist
Dürrhold.
Wierndeim, 20. Januar 1805.

Dierfols.
Biernbeim, 20. Januar 1805.
Grobh. Seff. Oberforiteret
Biernbeim. Bein.

Mereine

Musikverein. Donnerftag Abend 9 Uhr Probe

für Tenor und Bag in ber Aula bes Gumnafiums

Concordien-Mirmender. Probe.

Donnerftag, ben 24. be. Mre., Abende 5 Uhr für Rnaben und Abende 1/19 Uhr für Berren.

Einladang General-Versammlung

maunlichen Rranten Unterftununge u. Sterbetaffen-vereine im Rath. Burgervereins im Kath. Bürger-holvital. Dienstag, den 29. Januar 1895, Abends 8 Uhr im Lofal "Jur deutschen Eiche" S. 4. 19 (Rebengunner Tagesordnung 1. Recherchaftsbericht 2. Mahl des Bortlandes. 3. Wahl der Rechnungsreptioren pro 1895.

pro 1893. 56682 Um jablieides Ericeinen erfucht Der Berwaltungerath. Bartenbanverein "Flora"

Dienfteg , 29. Januar I, 3., Abenbo 1/,9 Uhr

im Raudzimmer bes Babner Dofes prbentliche

Beneraiverlammlung, wagu unfere verebrlichen Dit glieber hiermit höflichst einge-

Tagebordnung: 1. Rechenschaftsbericht. 2. Rechnungsablage.

8. Bubgetfeitlegung,

4. Borftanbomahl. 5. Bahl verichiebener Com-

miffionen. Befprechung fonftiger Bereinsangelegenheiten. Der Borftand.

Bitte priifen: Dochfeines bunfles L'hafner Aktienbier

Munchner Brauartu. Gefdmad ff. hell Eichbanut (Bullung ohne Berluft bon Roblenfaure).

J. F. Specht, P 3, 9, Feinstes Specialgeschlift am Piatus,

Erstes Culmbacher Beftes beutides Bier altrenommirt als Sanitatsbier ca. 1081. 4005 , ca. 1081. 2008. J. F. Specht P 3, 9

Printes Spreinigeneblit am Plates. Brifde Cenbung:

Münd'ner gamerbran a "in St. 35 Ph. " St. 18 Ph J. F. Specht, P3 9. Feliate Believer, 56595

Hann.Walzenbler (Kishebler) Echtes Pisener, Berliner Weisebler, Porter und Pale-Ale bringeab t Febr in Berichleis

Dankjagung.

Bon einem ebien Menichenfreund mir jur Unterftubung bes ereins fur bas Coghletoeriaften Sauglingbernabrung mittelf terilifirter Dilich) bie Gumm

Fünihundert Marf iberwielen worben, wolür ich auf itesem Wage ben berglichten und barmften Dunt anstpreche, 56520 Mannheim, ben 18. Januar 1898. Der Doerbürgermeifter:



Stralfunder Fifchladen E 1, 10.

Schellfisch, Cabljau Beegungen, Schollen, Roth-Binfganber

Holl. Rhein-Lachs pr. Bib. 901, 24 Grüne Bäringe

pr. Pib. 15 Big. 8 Bib. 40 Big. Ferner: Feinste Lismarcheringe 1 Std. 10 Pig. 8 Std. 25 Big. Bratheringe 1 Sid 10 Bfg. 3 Sid. 25 Bfg. Dering in Gelee

Mal in Belee Sardinen u. Anchevis. Mudolf Wothke E 1. 10.

Mild febr pretemerth empfehle: Mites garantirt schten Schwarzmalber

Rivid waiser pr. 1/1, 2tr. m. Flaide 2.80 Zwetschgenwasser pr. 1/1 Etr. m. Glafde 2:20 Mirabellen, großartig!

Driginal-Slaiche 2.25 Morig Mollier Rachjolger D 2, 1. Teleph. 488

Bolland. Schellfische

Cabljan, Bad ichollen Fluft. Bander Bebende Barid Bebende Sechte Bebende Rarpfen Friche Dolling.

Austern empfiehlt Marit Mollier Nachfolger

Telephon 488. D 2, 1, Taglin friiche The Hasen von Mf. 2,50 an. Braten

Pagout pr. Bio. 50 Pis. Rehe. Kenlen und Rücken Borberfdlegel pr. Bib. 70 Bfg.

Junger Sirich, Braten 70-80 Bfg. Rafanen, Wilbenten, Bafel-, Birf- und Schneehihner, bem "Bilben Mann. Schnepfen, Bonlarben, Capaunen, Enten, Ganje, Beliche, Junge Dahnen, Suppenhuhuer, frijde Ganjelebern ac.



Badfifde pr. Bfd. 35 Mfg Bariche, Rarpfen, Sente. Goles, Entbots, Banber, Winterrheinfalm,

Cabliau, Echellfifche Stodfijche 2c.

Knab, E1,5

Breiteitrage.

Mehr, gefunde, frait. Scheut-ammen jomie Dienftmabchen jeb. ber Grau Reinig Bme, Beinheim nachft bem Mart.

C. z. E. Donnerstag, 24. 1. 95, Abds. 8 Uhr 56543 Conf. I. Ballotage II. daraufi. Kaiser-Bankett.

Bur Feier des Geburtsfestes Seiner Majestät des Kaisers

56511

Freitag, den 25. Januar 1895, Abends 1,9 Uhr im fleinen Caale bee Caalbanes ein

Fest-Bankett

mit Dufit- und Gejangevortragen fatt. Wir laben hierzu unfere Mitglieber, fowie alle unfere Mitburger freundlichft ein. Der Borftand.

Näheres durch die Programme.

nen und gebraucht - größte Auswahl - Fabrifpreife - mehrjährige Garantie.

Oelgemälde moderner Meifter empfiehlt A. Donecker, B



Treibjagd: Hasen und Rehe, große Auswahl Rehichtegel 2c. Wildenten, fafanen.

N 3 No. 1. Ecke, gegenüber bem "Wilben Mann"



Schellfilde, Cablian, Curbot, Seegungen, Bander, gummer, forellen Aheinsalm, Anftern, Aftragan-Caviar,

Bir. Ganfeleberpafteten.

N 3 No. 1, Ecke, gegennber Düffeldorfer Gen

von M. B. Bergrath fei Www. in Topfen mit Steinbede 1 25 u. 50 Bfg. 56618 Alleinvertauf für Mannheimbe Cheodor Biranbe, N 3, Ede, gegentib. b. "Bilben Man

Lebende Hechte Barid, Mal. Karpfen. Jander. Echelfiiche 36608 Cabijan, Coles, Inrboto Merlaus, Rothjungen . Chollen. Bratbudinge sc. Ph. Gund, Blanten.

Britiche holl. Schellfische per Pfb. 80 Pfg 58611

Georg Dietz. am Martt. Teleph. 559. Solland.

Schellfische Jos. Pfeiffer

Telephon 317. win Rind ju finberlofen Centen in fehr gute Bflege geht Maharen im Berfas al

Donnerstag, 24. Januar, Nachmittags 2 Uhr,

merben im Laben Lit. L 12 Nr. 7 die zur Konfursmasse M. Kausmann gehörigen Restbestände in Gemüle Conserven (Spargel, Erbsen, Bohnen), Früchte Conserven, Mehmer. (Spargel, Erbsen, Bohnen), Früchte Conserven, Mehmer. Thee, Malaga-Tranben, Madeira. Würzlezunker, Gemwürze, Bavrica, Safran, Salizilpulver, Truffel, Chambürze, Bavrica, Safran, Salizilpulver, Truffel, Chambürze, Bavrica, Safran, Salizilpulver, Truffel, Chambürze, Bankertch, Bemmerich Bevton, Emmenthaler-Käse, Altarpasseten, Waschick Bentingen, Frusterleder, Stahlspähne und ferzen, Waschische Schmirgelieinen öffentlich versteigert. Die Rontureverwaltung. 56554

Erstes Mannheimer Zuschneide-Lehrinstitut für Damenbekleidung T1,14 Jean Bärmann, Mannheim T1,14

ertheilt gründlichen theoretischen und praktischen Unterricht nach verbesserter Wiener und Pariser leichtfasslichster Methode der Neuzelt _ Ohne Concurrens. Beste Referenzen aus ersten Häusern stehen stets gerne zu Diensten. Auf geff. Wunsch wird auch Unterriahs in Jar Wehnung der betr. verehrten Reflectanten ertheilt

Hochachtungsvoll

Jean Bärmann, Zuschneidelahrer für Robes und Confection

Todes-Anzeige.

heute fruh verfchieb fanft nach langerem Leiben unjer geliebter Gatte, Bater und Gomieger-

pater Herr Neumann.

> Er ftanb im 77. Lebensjahre, Bir bitten um ftille Theilnahme, Die trauernden Sinterbliebenen.

Mannheim, 23. 3 muar 1895. Die Beerbigung finbet Freitag, ben 25. Januar, Bormittage 11 Uhr vom Trauerhaufe M 1, 8 ftatt.

Todes-Ungeige.

Tiefbetrübt ibeilen mir Freunden und Befannten mit, baf es Gott bem Allmuchtigen gefallen bat, unfern innigft-geliebten Gatten und Bater

Merrn Carl Herrmann beute Rachmittag 1 Uhr, nach langem ichwerem Leiben ju fich

Um fille Theilnahme bitten Die trauernben hinterbliebenen. Mannheim, ben 23. Januar 1895. Bumenipenben find im Sinne bes Entichlafenen bantenb

verbeten. (Dies ftatt befonderer Angeige.)

Todes-Anzeige.

Freunden und Befammen bie ichmergliche Blittheilung, bag unfere liebe Frau, Mutter, Schwiegermutter und Grofinutter

Magdalena Difmarffer geb, Sochberg beute fruh 5% Uhr in bem Beren fauft entichtafen ift.

Mannheim, ben 24. Januar 1805. 3m Ramen ber trauernben hinterbliebenen,

Mbam Biffmacffer. Dies ftatt befonberer Ungeige.

Misitärverein Mannheim Samfing, ben 26. Januar, Abende 8 Uhr im großen Saale bes Saalbaues

Vorfeier des Allerhöchften Geburtstages Br. Maj. des Saifers

Wilhelm II. Theatr. Aufführungen, Concert und Ball. Unfere Mitglieber mit Familienangeborigen find freundlicht eingelaben. Bereineabzeichen find angulegen.

Der Borftanb.

Mannheim.

Dienstag, ben 29. Januar, Abende pragte 1/29 Uhr im Bocal "Rother Bome"

ordentliche Generalversammlung.

Zages. Orbnung:

Rechenschaftsbericht per 1894.

2. Borstandswahl.
3. Wahl der Delegirten zum Gauturntage.
4. Anträge für den Gauturntag.
5. Bereinsangelegendeiten.
Sür laden hierzu unfere verehrl. Mitglieder freundlichst.
ein, und in Rücksicht auf die fehr wichtige und umfange ein, und angesordnung, ditten wir um recht zahlreiches, insebesonders aber um vänkrliches Erscheinen. Der Vorstand.

Mannheimer Liedertafel. Samftag, ben 26. Januar, Abends 8 Uhr Abend-Unterhaltung mit Tanz in ben Bofnlifaten bee Stabtparles. Raberes burd Runbidreiben.

Der Borftanb.



Der Borftanb. elociped-Elub Mannheim.

Conntag, ben 3. Februar 1895, Abende 7 Uhr Masken-Ball

in ben Galen bes "Babner hofes", wozu mir unfere verehrl. Mitglieber nebft Ba miltenangehorigen, somie Freunde bes Clubs boll.

Borfcläge für Einzuführende fönnen jeweils im Club-Lofal "Zum kilpenjäger" ober bei unferem 1. Forsthenden Deren haus Eichelds-Schlus der Kartenausgabe Donnerstag, den 21. Januar a. c. Die 3 schönften Rasten werden prämitet.

Der Borffanb Velocipedisten-Verein Mannheim. Samftag, ben 2. Februar 1895, Abends 8 Uhr tm Cafino. Saal

Theatralifde Abendunterhaltung ? mit barauffolgenbem Tanz.

Indem wir unfere verehrl. Mitglieder nebst Familien-angehörigen zu obiger Beranftalbung freundlichst ein-laben, bitten wir noch, uns die Borschläge für Ein-führungen dis spätestens Dienstag, den 29. Januar

Kaufmännische Gesellschaft "Merkur."



H

Maskenball

Samftag, ben 16. Februar, Abende 8 Uhr in ben Galen bes Babner Sofes ftatt und laben mir hiergu bie verebrl. Mitglieber

mit Angehörigen, fomie Freunde ber Gefellicaft Borfclage für Ginführungen wollen in unferem Bofale "Golbene Gerfte" eingereicht merben.

Der Borftanb, Deutscher Deute Donnerftag, den 24. Januar 1895. ONC

bes I. fübbentichen Männer Quartett's jug Des I. fitdbellerinen Dennet ber Duetiften Baula gegonradi, Bud, Schulz und Gigel, fewie ber Duetiften Baula und Donat Gigel. Planift Derr Burcharn, Begie D. Gigel.

3, 4 Kaiser Friedrich 03, 4

Um Donnerftag. 21. Januar, ber In Borfeter b. Geburrofeftes &. D. Raifer Bilbeim 11.

bring rosses CONCERT

ber Rapelle Betermann

Freitag, den 25. Januar,

G. Tubach, Schwegingerftrafe 31. Münchener Löwenbrän

frifche Senbung!

Jeben Abend von 1/46 Uhr an frifcher Anftich bireft

Im empfehle zugleich meinen Mittngstisch

Motto: Wer das Gut : will varbreiten, der vertrage es der Frau.



Eine der vorzüglichsten Eigenschaften des Marco Polo Thees liegt in zeiner belebenden Wirkung auf den Körper, ebenso in seiner zweckdienlichen Anregung des Geistes. Für Personen mit sitzender Beschäftigung ist Thee gleichfalls von grossem Nutzen, weil sein Genuss die Circulation des Biutes und den Stoffwechsel

Garantie für Aschtheit nur in Originalpackungen

mit unserer Firma.

Berkanfskellen in Mannheim bei den Herren:
Bouis Burkpardt, A. 3, d. Abolf Burger, S. 1, 6, Ernst Dangs
mann, N. 3, 12, M. Hannstein, E. 12, Sn. Josef Pfeisfer, E. 5, 172,
In Ludwigshafen bei den Herren:
Asses Ariedrich Geiger, Ludwigshafen bei den Herren:
Asses Friedrich Geiger, Ludwigskraße, K. Behftegel, Schulftraße 17,
merstraße, Jacob doffmann, Dgaersbeimerstraße, Raimund doffi,
mann am Markt. I. Rewinger, Dismarditaße, B. Reitmaner,
Emil Unold, Bb. Better, Wwe. Ludwigsfir, Aug. Zeisner,
Ju Ladenburg: Derr I. G. Löffer, In Weinheim bei den Herren:
Ariedrich Bundschub, Ad. Joest, Louis Pflaum.

Rilliafte Mahelanelle 190000000

Billigfte Möbelquelle 18000000000

J. Pollatschek, J2, 7 Durch günftige Gelegenheitstaufe verfaufe ich gute gebranchte
und folthe neue Röbel zu ftaunend billigen Preifen. Ganje
Betten von Mt. 52 an. Größte
Auswahl in Canapees, Spalfer
longues, Salontischen, Guffvonters,
Opiegelichtänken, Betticops und
Spiegeln. 55815

Beste Fahrräder mit allen 95er Reuheiten erhalt man halb umfonst pr. Cassa u auch auf Theilsahlung. Vrospecte gratis und franco durch den Barkand d. Michels Club Las Borftand b. Bienele Cinb gas borite, herrn Otto Buttner, hamburg, Linbenfir, 51. 56586

Hypotheken.

Bur Beforgung von Darleben ju gunftigen Bebingungen bei hoher ünftigen Bebingungen bei hober leibungsarenje auf Grand bon Beleihungsarense auf Grand von Bribatichähungen, somie jur icheren Unlage von Gelbern auf Suporbeten, ferner zur Umwandlung bestehenber Ohhootbeten in solche zu ermäßigtem Zinstund und erhöbter Darlehenstumme, empfiehlt sich und ist zu jeder weiteren mindlichen, wie ichristichen Ausfunft bereit siens Ludwig Singer, B 1, 2. Ludwig Singer, B 1, 2.

Micht gut, Geld gurück. Sebinkun, gerfinebert | alles H. 0,70 Kelinekinkun n. Kunch. | amtlich ... 0,85 Speek, guranthert od. unger. untermeht .. 0.65 ber Bfund, 6-10 Bfund ichmer frei gegen Rachnahme. 50970 J. Reids, Wohr (Rheinland.)

Gänfelebern done fauft u. jahle bochfte Breife F. Mayer, D 2, 14. Telephon Ro. 824. 41100

Zaglich frifchgelegte Eier

Sedenheimerftrage Ro. 130

Empfehlung. ampfe ned Trod a Apparat. ift K & 17 aufseitzit 5626; Ed labet freundlichst ein

gran Bafer 28m. K 4, 17.

Süufliche Zähne son 2 Mt. an. Plomben von O Mt. an. Schmerglos Bahn. O tieben. Jahureinigen ic. H. Stein, 6 3, 16.

Sprechftunben: Sonn. u. O Berffags v. 9-6 Har. 46030 0 000000000

Für Sausfrauen! Gegen alte Bollfachen aller Art liefert febr haltbare Rleiber, Unterrod u. Mantelftoffe, Damentuche, Burfins, Stridwolle, Bortieren, Schlaf. u. Teppichbeden in ben neueften Duftern ju billigen Preifen.

R. Eichmann, Ballenstedt a. Harz. Unnahmeftelle u. Dufterlager bei herrn Ph. Mug. Feir, P 6, 6.

Jugelaufen

Schwarzer Spiner (Diann chen) augelaufen. Abaugeben gegen Ginrurfungebilbr. Babnmart Roifer, Rheinporland, seto

Gefunden

(28) Gefunben u. bei Gr. Begirfs.

ein Bidel, ein Sanbfoffer, ein Portemonale. (28) Gefunden u. bei Gr. Begirfae amt beponirt: Sebau ein Bortemonale,

ein Chering. (23) Befunden u. bei Gr. Begirfs. amt beponirt: ein Rinbermaniel.

Masken

Gine Damenmaste für ichlante igur (rofa mit grun), faft neu, Bu etfragen in ber Expedit or bocheleganter fdmarier Milas Damendomino

Hab res Tatterfellifrage 9. Einige hubliche Damenmesten find billig auszuleigen ober gu verlaufen, Gbendafelbft merben auch Cofinme elegant u. billin ingefertigt.

F 7, 13, 8, St.

Subice Damenmasten gu ver-ten. G 4, 17%. 56408 Ankun

Leere Flaichen merben gu ben bochften Breifer angefauft. J 3, 19. 5090

Giefdrante, Spegereieinrichen höchften Bollatichet, J 2, 7, Brima

Restkaufschillinge in faufen gefucht. Dfferten unter J. 6204b at Suafenftein & Bogler, A. G. Mannheim erbeten.

Gin fleines Saus mit 0 umb Stallung, Rabe bes narften ju verfaufen. Breis

Jofef Schmies, o 6, 6. Friseurgeschäft

n befter Bage, mit febr guter Rumbichaft und feften Abonnenten

ebst Barfameries und Cigarren andlung jofort billig ju verfauten Raberes im Berlag. 5579 Salon - Pianino

noch neu, fehr fcon in Ton und Ausstattung befferes gabrifat, febr preiswerth abjugeben. 54848 F 8. 25, 2. Stod rechts.

Gin gweipferb, Rort, Gasmotor

ift billig gu verfaufen, 66819 Raberes im Berlag. Clegante Baben-Ginrichtung

billig ju verfaufen. Raberes im Berlag Gine Ginfpanner Britidenroll Eine Einfpanner Britichenrolle, 2 nierabrige Dandmagen, 2 Stoß, farren und 3 Baderfarren gu verfaufen. u. 3. 18. 56551 Eine fast noch neue Meggerei. Einrichtung preiswurdig zu ver-faufen. Rab im Berlag. 56100

3 Baarenidrante u. 1 Baden. thete ju verfaufen. 5000 Wr. 84. eiferner Blafchenfchrant, 1 Zimmerbouche, 1 Motenge ftell zu verlaufen.

L 15, 8a 4 Stod. Bollftanb. Bett, I Cdrant, 1 Canquee ju vertaufen.



Chte harger ganarienvögel in allen Preislagen und in großer Auswahl, ebenfo Darger Ras narien.Weibden. 53541 G 2, 18. 8 Stod.

8 junge ichwarze 3werg.

Stellen finden

Stellung with John whiel Becchie. Forest per Porkerte Stellen-auswall. Courfer Serijo-Westend 2, 55065

Verklebemeister für eine ber größten Riftenfabrifen gefucht! Eventl. Reifevergütung.

Offerten sub Dr 58405 an die Expedition bis. Bl.

Cudtiger Ju pertor, gewandt in Acquifirton für eine Safipflichte und Unfallverficherungs. Gefellicigirerfen Ranges fofort gefucht. Rur Berren ben Off. sub "Anftellung 85. Saafenftein & Bogier, M. G. an haafenftein & Bogier, m. S. Mannheim einzureichen. 56604
Für ben biefigen Plas und Umgegend wird bon einer febr leifeungofähigen

Burften. & Biaffavawaarenein bei ber einschlägigen Runb-

Provifione Reifender

ober Algent gelucht. Offert u. J. M. 1678 ar daafenstein & Bogler N. G. Koln a. Ab. Gin giberliffiger, ener-

giicher Mann, auf ein bis swei Tage in der Boche jum Ginfaffiren gefacht. Raberes im Berl. 56566

Ein Fraulein mit guter Ochu bilbung und flotter Dant im Berfebr mit bem Bu vertraut, für ein feinen Beide Diferten mit Galairannus.

Referengen unter Ro. 56576 bie Erpebition ba Bl. eifefen Gin braver Junge mit gute Schulgengniffen ale Aust

gegen Begahlung gefn

Gir fof, ein fculentlaffenes Biabdien, von gut, Charafter

Maheres W 2, 18, 1 Tr. Sangerte in 2, 18, 1 4t.
Gin Madden für Kuche und hausarbeit sofort gesucht.
5-541 C 2, 20/12, 3. St.
Gin ichulenti Madden für Radmittags gesucht.
16 2, 14, 4 Stod.

Laduerin,

tüchtige, in eine Schweinemebaeret gefucht. 05909 Raberes im Berlag. Unftind. Madden fann unentegeltionaben, Stiden u. Rleidere maden externen. Babered im Berlag

Ein Madden, bas bürgerlich fochen und alle Sansarbeiten ver-richten fann, wird iofort gefucht. Raberes F 7, 20, 560:22

Stellen fuchen

ichr foliber, gewiffenh lang. Jahre b Ditten obne gentigende Beichöftigung, fucht, ba ibm bies nicht getällt, anderm als Echreiber, Magas atnier ob, sonft anni Stelle.
Geff. Off. unt Z. 56102 an die Expedition bo. Bl. erbeten.

Cudt. energifder Mann, Jahre alt gefernter Schreiner, deiftlichen Mi beiten bewandert in derittichen Abeiten bewandert, wicht als Portier, Mogaginier ober Auffeler Stelle in einem Rabritgeschäfte ob. Lagerhause, West. Officten unter I arrab an Hannheim erbeten.

Sin tüchtiger Friseurgebülfe sacht per I. Februar Stellung.

56387

Maheres in ber Expedition.

Sin einsaches, ordentliches Madchen, das etwas Kochen fann sucht losort Stelle burch Frau Laugt R 3, 4, 2, St. 56606 Kinderlose Frau sucht Monatschienste ev. Bureau zu reinigen.

Sine Beihucherin bat noch einige Tage in ber Woche frei, in und anger bem haufe. Rab. O. 3, 4, 3 St rochts. 56248 Gebilbeles geschäftsfundiges Fraulein fucht Stelle als Lab. nerin ober Buffetbeime. Raberes im Berlag. 58271

1 Rieibermacherin empflehlt ich in und außer dern Haufe, bet ermäßigtem Preis. b6407
T 6, 12, 4. St., Bordh.
Eine Fran such Besichäftigung im Rähen und Fliden. Räheres

Ruberlofe, junge Brau tucht Beichöftigung im Baichen und Buben. Bu erfr. Reprolerstraße Ro. 16a 4. Stod. 56423

Tucht. Mabden su'den und finden jederzeit Stellen, 56400 Bofardt, 8 S. 11.

Anftanb. Fraulein, rud. tig, fucht Stellung als Babnerin, galey melder Brande. 56121 Raberes Expedition.

& hrling = Gefuch, Bur ein bieftges großeres Gpebitions . Gefcaft mirb auf Ditern eventl. auch früber ein Sebrling mit guten Schrling mit guten Schulfennt. nuffen gefucht. Raberes burch haafenftein & Bagler, N.-G. Mannheim.

Lehrling in ein Schiffe Mgentur. u. Sper bitions Gefchaft fofort ober fogter Selbftgeichr. Offerten ur 200,

6831 an bie Erpeb. ba. Bl. Bur ein großeres Manufaltur-maaren, u. Tudgefchaft wirb jum balbigen Eintritt ein junger Mann mit guter Borbifdung in bie Lebre Son mem fagt bie Expedition biefes Blattes. 50337

Gesucht

Dierten unter Ro. bileft an Differten unter No. 56461 an

In einer gangbaren Lage ber Stabt wird von einem tichtigen, leiftungefähren Menger eine Rebgerei und Bureiterei gu pachter en, auch fedter ju faufen gefincht. arfiecht 56478
Dfferten mit Preisangabe best Miethinfes ichriftlich einzureichen nach & 4, 4, 2. Stod

2Bohnung bon 4-5 rubiger Lage per 1. Dai ge-cht. Offerien mit Breifangabe unter P S. Rr. 56444 an bie Erpeh, be, M. erberen

Wirthichaftsgefuch.

6 7, 15 Sonrefeller, C 8, 7. | troden, ju u, Rab. 2. Gt. 55815 ar.

ffenes

rafter 48676

е шшр

St.

gerei 5959

nenti der: 6288

rlid

De Ohne Concurrent.

aller Länder und Staaten für Behörden, Consulate, Bhedereien, Rudervereine, Private etc. etc. Die von mir gelieferten Flaggen und Banner werden aus Ia. wellenem

schiffstinggentuch gefertigt. Dieselben können mit allen möglichen Wappen und Inschriften etc. nach beliebig gegebenen Zeichnungen, bergestellt werden und zwar aus einem Stück ohne Naht, in transparenten Farben laft- und wasserecht bedruckt. Dieses Fabrikat hat leichtes Auswehen, ist, was Stoff und Farben betrifft, unbedingt widerstandsfähig gegen jede Witterung und daher als Schiffsflagge jedem andern Fabrikate vorzuziehen. Bei Bedarf empfiehlt sich

J. Gross Nachfolger. Inh. F. J. Stetter.

Alleinverkauf für Mannheim, Heidelberg, Ludwigshafen, Speyer, Frankenthal, Worms der Fabrikate der Flaggenfabrik von Plaut & Schreiber, Jessnitz, alleinige Lieferanten der deutschen Marine.

Flaggenstoffe in Wolle und Baumwolle stets alle Farben am Lager.

Rleine Bollftabritrafe 7. große helle Bertftatt mit So per fofort ju vermiethen. Mah. Raiferring 8, part.

Raden

Comptoir!

B 5, 14 3mei Bart. Bimmer, per Dars ju permiethen. 1645 Rab. Ausfunft 2. St. bafelft. C 2, 8 Baden mit ober obne C 3, 3 Barterre, Bureau 311 E 3, 11 Comptote mit 3 genfter, anstogend gr Zim, u 1 Barterre-Magazin b. 15 April pun Rab. 2. St. 58091 11 7. 9 Laben mit großer Schaufenftern, Wurft füche (hauptfächlich f Meiger) auch ju anderem Geschäfte ge eignet, nebft Wohnung u. Bu behör zu vermiethen. 5481

J 9, 36 38 Ede ber Hin m. Bin. auch ale Bureau geeign ju verm. Rab. 2. Stoff. 5124 nu verm. Rab. 2. Stock. 51248
Nh 2, 1 ein grubes Sabenichaft, auch für Friseud geeignet
ich v. fol. ob. halt in verm. Das
barin besindt Labenreal u. Abete
ist die ju verf. Zu erfrag i. b.
Wittbichaft m 2. 1. 56573
N 3, 3 parteere. 2 geräumtige Bureaur
(je 8 Kilume) mit
ober ohne breitiedenen Waagan,
mit Aufgug, für

Ruche ic. 3. Ebod, 2 Wobnungen je 4. Simmer ober jul, 7 bis 8 Sim, kinche, Labergerichte ver fofort ober Früheabr in bermiethen.

Raberes 0 3, 2, P 6, 23 heibelbergerftraße ungen ju vermiethen. 51240

Maden,

feither gangbatts Spejereigefchaft. in guter Lage mit ober obni Bobnung in verm. 54783 Naberes in ber Erped, be. Bi

Berfitatte ju vermiethen. 50281 Naberes L 13. 14, 2. Mediarftraffe, 1 großer Labe Bub-abr iof ju verm. bog

Wein-

mit beftem Juven tar fofort gu permiethen. 56156 Raberes bei Adum Bossert, T 5, 2.

In guter Lage Mengerei ji 56599 Rheindammftv. Ro. 15

In vermiethen

A 3, 10 am Schiolipiat fc, gei Wohn 6-6 gim, nebit Bubehör pe 1, April billig git verm, 5685 Bu erfr. im Barterre lints B 4, 10 # Bunnter in Riid

B 6, 21 fdane Barteree 6 Bimmer und Jubebar nebit Gartden im Sof, per fofort ober fpater ju bermieiten. Raberen beim Sanebermalter

B 6, 22b p. Whit Treppe back 560 C 1, 15 2 2 10d. 2 Rimm s perm. Rab, parierre.

Bureaus geeignet, ju verm. Raberes 2. Stod. 55019

C 3, 19 1 Gaupens, im Geiselne Berfon ju verm. 55941 Raheres bei Frau Revifor Bala bafelbft. 56180 US, 8 8. 7 inetnanber-

3 Manfarben im 4. Stod, per 1. April zu verm. 54828

C 8, 1 eleg. 8. Stod, 8 3im.

Mai zu vermiethen. 55049
Rab zu erfragen H 7, 3, 8, St. C 8, 14 Barierrewohnung 6 Subehör per 1. April zu verm. Näheres K 8, 11/20 auf bem Bureau.

D 6, 13 eine fl. Wohn. Näheres Parterre 55695

D 8, 2 fcbner 4. Stod 4
3mmer nebst Bubehor
au vermiethen. bei18 E 1, 10 2 Stiegen, Wohnung.

E 1, 10 3 4 Jim., Küche und
Reller per 1. März zu verm.
Räheres 1 Stiege hoch. 55078

E 8, 15 Mheinste brei Te. Bohnung bestebend aus 5 Zimmer, Rüchen Zubefor zu verm. 54700 F 1, 8 2. Stod 3. v. 85978 Mäheres im gaben.

F 5, 3 Barterre mit Wohn, fof. ober fpater ju verm 55668 Raberes N 3, 18a, 2 Stod.

F 5, 3 2. Stod, 3 gim und Raberes N 8, 18a, 2. Stod.

F 7, 21 1 feer. Sim. an einz. Berfon zu v. 35675 F 7, 24 108. 2 Saupen Bim.

fofort ju vermiethen. 55166

G 5, 5 2 eieg. Zim. nach ber Reller pr. fof. ob. fpät ju v. 55671

G 5, 6 2. St. 8 Zim. 11. Zubh. G 5, 6 3u. verm. Räheres parierre. 55945

6 7, 33 Wohnung mit ober wiethen. 56259 miethen. Maberes P 7, 11, parterre.

GS, 10 eleg. 4. Stod. 4
A Bimmer und Rüche u. allem Zubehör sosot ober später an vermiethen.

L4, 11 5-7 Bim. u. Buben. 56598
L4, 11 5-7 Bim. u. Buben. 56538

G 8, 21 abgefcht. Wohn., ein Rimmer u. Rüche an rubige Leute zu verm. 55780 rubige Leute ju verm 55780 L 11, 29b Baumischila ... L 18, 29b Ber 8. Stod is Mnfangs April zu verm. 55158 Raberes in Q 3, 12. L 15, 2° Dinterhs. 5 Sun. 15, 2° Dinterhs. 5 Su 6 8, 236 4. St., abgeschl. Bohnung, vier große fchone Zimmer und Zu behör fofort zu verm. 56127

Rah. G 8, 23b, parterre. H 7, 9 2 Stod, abgeschl. Küche u. Keller im Bobs, gu permiethen.

H 7. 12 4. St., ift eine ung, bestehend aus 6 Bimmer, Ruche, 2 Manfarben und zwei Mbibeilungen Reller zu verm. Jof. Doffmann S Cobne, Bangefchaft, B 7, 5. 49617

H 7, 176 lefeg Bohnungen im 2. Stod mit je 6 Bim. Galon mit Geter, Ballon nebft Jugeh, fofort ehbar ju vermiethen. 56442 7 6)6 3 1cbl. Gaupengim.

11 7, 26 3 rebt. Gaupengem bermierben 52608 11 8, 22 23 gwei ichone ie 4 Bim., Ruche n. Bub. Raberce H 8, 22 2. Et 1 8. 24 Schone Barterre-5 Simmer, Ruche u. Subebor, 9tab. H 8, 22, II. Stod ober

H 8, 39 % 3im u. Rudes D. geine Berion zu verm. 55941

C 4, 20 21 3. St., 2 3im. im Dachfied an ordentl. Leute Raberes bei Bran Mall. v. zu verm. Maberes bei Bran Mall.

H 10, 17 2. Stod, fabne Ruche und Bubehör per Un'ang Februar ju vermietben. 56569 E. F. Sigmans, Solihanblurg. U 1, 5.

II 10, 21 3 Rim. u. Rüche Raberes H 10, 20. 56180 H 10, 28 2. St. 4 8im.

1. Marg. gu verm. Raberes H 5, 2, K 1, 3 Manfarbenwohnung, beftebend aus zwei geräumigen, bellen Jimmern, zu verm. Rah im 3. Stock. 154451 K 1, 9 Schone Wohnung : Bimmer, Ruche u. Babegimmer ju perm. per fofort ober fpnter. Raberes im Laben. 50830

A 2, 17 Ringftr. ein ichones m. ich. Ausficht gu v. 55881 Raberes 2. Stod, rechts. K 2, 19 2 St., fc. abgeschl. 8 .. Bal-

fon, Küche, Manf. u. Zubeh, sofort ob. spat. v. 56443 K 2, 21 3 Stock, 5 Zimmer und Küche zu vermiethen. K 3. 6 4. St., 3 gimmer Ruche Rubeho

gu vermiethen. Mah. G 2, 13, parterre. K 3, 8 2 fcone Bobungen Bubehör per 1. April ju verm. Rab. T 6, 10, 3, God 54889

K 3, 12 parterre, 4 Sim ju vermiethen. K 9, 15 Buifenring, bei Ruche, Babejimmer nebft Bubeho

Auch fonnen Lagerraume, Bureat fir ein Engros Geichalt vermiethet werben, jep Aus, und Einfahrt gegen Redar. Nab. Friedrich Clein, K 9, 15.

Raberes parterre. L 6, 15 8 gim. u. Rüche in

vernt. Rab. 3. Stod. L 15, 16 Babnhofplat. 5 Bimmer nebft Bubebor per Apr ju vermiethen. 5620

M 2, 13 8. St., freundliche Mifor, Ruche und Reller bis 1. April ju verm. Räheres 1 Stiege boch.

M 3, 8 2 helle Gaupengin ober gulammen gu verm. 55978 Raheres parterre.

M 4, 1 fc. 2. Stod, 3 groß M 4, 2 8, Stod. mer, Rüche und Zubehör zu vermicthen. 56219 M 8 Comeningerite. 5.2.8t Schwentingerfte. 4. 2 Gt

N 4, 23 3 Bin, 1 Ruce 3 03.10. Sunfifrage, Mobnung mit 6 Jumper Babesimmer nebft Bub

P 1, 12 Barabeplan, n. atter miethen. heubergerichtet, ver miethen. 49800

Q 7, 14 2 Stod und ein Rageres 1. Stod.

Sohenhausen, Q3, 23

Schöner großer Laben nebft 8 Bimmer, Ruche, sowie separatem großem Reller, bisber Wegmann'iche Wurftfiliale ver sofort oder später zu vermiethen.
Der Lage und Räumlichfeiten nach auch für eine Mehgerei aut geeignet.
Raberes dei Agent Adam Bossert, T 5, 11/2.

R 6, 6 2. Stod, 2 Zimmer mer im 5. Stod ju vermiethen. Bu erfragen bafelbft in ber Birthicaft.

Räheres parierre 55753
R 7, 33 Friedrichseing.
Reallo. 4 Stod, icone Bohng.
4 Stm. u. Jub. zu billigem Preife
per 1. April zu verm.
Räheres 2. Stod. 55197

N 1, 15 & u 4. St., abgeschl.
N 1, 15 Bobing, 4 Jimmer,
Nüche 2c. per April an ruhige
Familie preiswerth 311 verm.
Näheres 2. Stod. 55127

Wohning zu vermiethen. S 6, 3 Friedrichsting, 4. St.
Ruche und Zubedor, sowie in
L 13 ber 4. Stod besteb in 7
Zimmern. Rüche in allem
Zumberden. Rüche in allem
Zubedor per 1. Mpril oder ipater
zu vermiethen.

Rab. L 13, 17c4 Stod. 56424 T 5, 4 Borberh, 8 helle Zing., au permiethen. 55156 ju vermiethen. T 6, 14 3 Sim. m. Ruche 3. v.

Ruche u Bubeh, josort ob. imiter ju vermiethen. 55398 Nah. bei Ric. Siup, U 5, 16.

06, 14 (Friedrichering), Bimmer, Babegim., Riche, Wagdf. 1c. per 1. April 3n vermiethen.

Wah. U 6, 26, 2, St. faint U 6, 27 1 Maniarb. 3ins. U 6, 27 1 Maniarb. 3ins. 15.

perut. Off. unter Ro. 55301 bie Egb. b. Bl. 52

Ruche, nebft allem Bubebor

Mehrere fleinere Wohnungen J 1, 12 4 Stod. 1 mobil. Bin. be283 fofort zu vermietben. 508861 K 1, 20 1 einf mobil. Bart. Bu erfragen U 8 28, 2. St. K 1, 20 8im. 10 2. 66166

116

R 7, 1 2. St., 3 Zimmer u.
R 7, 1 Ruche per 15. Aebr.
311 verm. Rab, parterre. 55754
R 7, 1 Rüche fofort ju verm.
Wäheres parterre. 55753

U 1, 3 4. Stod. i Gaupenim u verm. Ras. 1 Ereppe. 5021 U 5, 11 2. St., 4 Stimmer, per 1. April ju verm. 56128

U 5, 16 (Friedrichfring) fchone Wohnung mit Balton, 5 Zimmer, Ruche, Mädchen gimmer und Zubehör auf 1. April zu vermiethen, 55399 Rah, bei Nic Stnp. U5, 16. U 5, 16 Beriebrichering, ich.

06, 25 Bohs, 8 Simmer, part. 1, 6, 25 Riche in Zubeh 3. v.

Coularoffrage 15a u. 15b (döne abgelchl. Wohmingen, 2 Bim. 11. Küche 11. 3 Bim. 11. Küche 1, v. Räheres L 13. 14, 2. St. 10282 Rheinstr. eleg hochparterre

Bahnhofplan 9, 2 Tr., 6 Rim. 11. Bubehor per fofort 411 permiethen. 54472
Kaiferring llo. 28, 8 Stod. Sim. Ruche, fomte Magbram. u. Rellet

Raberes bei herrn Parche, Gallwirth, im gleichen Saule Gontarburafe 6, neben b. tennershof, iconer 2, und 4.

limmer und Ruche bis 1. April nab. 9 8. 16, 3. St., 166 Bennerehoffer. 15, gegeniber b. Schlofigarten, 2 eleg. Bohng, je 5 u 6 Zimmer u. uib, per 18. April ob, fpater vermieth. Räheres Blatjen

friebrichefelberftrage Rr. 44. ich. Wohn, 2 Bimmer und Rud ju vermiethen. Cedenheimerftr. 28, 2. Stod. 2 u. 3 gim, mit Ruche forte ei feered Bimmer per fofort ob-pater ju vermiethen. 5592

friedrichsting, und 4. Stod, te 4 Zimmer und Zubehör.

D 8 Aingstr.. 2. St., 6 Zim.

Rheinstr., 3 zim. u allem Zubau vermiethen.

Share & Beter & 8 ar.

gu permiethen. 55477 Raberes Gg. Peter, G 8, 29 Ede b. Schwechinger und Eedenheimerftr. Rr. 15 ber 8. Stod 5 Zimmer. Riche u. Manifarbe gu verm. Raberes im Laben baselbst.

Wohnung, 4 bis 5 Zimmer u. Zubehör (abgeichloffen) ju verm. 55171 Rah. U 4, 11, 2. Stock.

Möhl. Zimmer B 2, 6 1 Er., möbl. Wohn vermiethen. 55656

B 4, 16 2. St., 1 gut möbl. B 5, 11 4. St., 1 fd, mobil.
B 7, 10 8. St., 2 fein mbil.
Sim. einzel ob. gufammen fof, au verm. 58509

C 1, 15 gut mobi. Bim. 1 Rab pat. 00011 C 3, 19 part. 5. möbl. Mobnifofort ju verm. 00577 C 4, 20 21 1 %r. h. 1 gat möbl. Simmer. 56107 Rab. pat.

nach ber Strafe ju v. 5610 C 4, 20 21 8. Stor. möblirtes Bimmer per 1. bruar a, c. zu perm 55201 C 7, 15 8 Treppen ein gut ober fpater zu verm. 56281

D 2, 1 3 St., mobil, gim. mi D 2, 14 8 Treppen lints möbl. Bimmer feparater Gin-gang, ju vermiethen. 56464 D 3, 111 8 Treppen hoch Bimmer gu vermiethen, 55877 D 4, 7 1 mobl. Simmer an gu vermiethen.

B 4. 7 1 Bohn u. Schlaf Berren per 1. Februar zu vermiethen. D 6, 13 2. St., mbl. Bim. Dame gu verm 56487

E 3, 5 2. St., gut mödlirtes
E 3, 7 km. zu verm. 05774
E 3, 7 krepp. hoch, 1 schönes
großes modl. Zim. zu
vermiethen. 55045

E 4, 11 2. St., 2 mbl. 3im. F 5, 5 2 St. mbl. Brite Benfion bill. ju perm. F 5. 10 4. St., fc. mbl., 3im. F 7, 21 3. St., 1 |con moor F 7, 21 3 am. a. b. Str. geb gu vermiethen.

F 7, 25 Mingftr, Dochpaterre, pa vermiethen. 36595
F 8, 14° 3. St., 1 g. mbf. Rimmer fofort ju G 2, 5 am Martt, 4 Er., 8 ift 1 habich mobl. Bimmer mit 2 Betten 4 17

mit Raffee per fofort gu vermiethen. G 6, 15 ichon mobil. gim m. 988h, im Laben. 56268
G 7, 2ª 1 möbl, Bim. fofort 31 permiethen. 88heres 2. Stod. 55968

6 7, 28 most. Part Sim per H 1, 7 8. Ca. em labon most. H 3, 8 part, most. Sim. H 3, 8 part, most. Bim. ober obne Benfton ju n. 55748

H.4, 26 2. Stod, ein icon

nermiethen. 5-588 II 6, 10 2. St. 1 gar möbl. Simmer an 1 Serra ober Frantein fofort gu ver H 7, 5° 2 Trappen Gin

ju vermiethen. H 9, 3 1 Tr. boch, 1 gut möbl. Zimmer for fort au vermiethen. 56408 II 10, 21 3 Tr., ein feint mobl. Bimmer au permiethen.

K 3, 16 Ringfir. 4. St., f. mbl. K 3, 24 1 aut mbl. Bart. 8. fofort gu verm. 56585 lofort gu verm.

k 9, 18 Ringftr., 1 babich per 1. Febr. ju verm. 56583 K 9, 18 Rimaftr., 1 habid per 1. Febr. ju verm. 55686 gu vermietben.

L 12, 10 Schon mib. 3tm. Raberes parterre. 49619

L 17 jest Bahnhofplan 7, mbl. 3im 3. v. 56184

M 2, 12 8. St. sch. g. mbl. gimmer, sepr. Gin. gang ju vernt.

M 4, 5 eint, mobl. gim, bis M 8 Schwebingerftrafte 7,

Bimmer gu verm. N 4, 24 5. St., mobl. Sim. 56314

O 3, 2 cine Stiege bod, mei g. möbl. Sim. (Wohnm. Schlafzim.) 3. verm. 55826

0 3, 4 2 2r. möbl. Sim. sa. 0 4, 13 1 2r. 1 gut möbl. 10 4, 13 3 mmer fof. ober später zu verm. 55977 Q 1, 8 Breitestraße, 1 icht mit fep Eingang, 1 Stiege hoch, preistwerth an einen fol jungen Mann zu vermietben 56108 Q 4, 22 1 gut mobil. Bimmer 55187

Q 5, 1 2 St. g. mobl. 3im. 0 7, 11 8. St., 1 fch. möbl. gebend fofort 3. perm. 56421 R 1, 14 part rechts, 1 fc fep. Ging, pr. 1. Febr. ju v. 56091 R 7, 34 Ringftraße, 3 Er., mbl. Simmer billig gu vermiethen. S 2, 20 2. St., 1 fd. mobl. 3.

T 1, 13 8. St. r., 1 gut T 3, 15a 8 St. möbl. Bim. permiethen. U 5, 8 4. Stod. Gin möbl.

U 5, 27 2 Er. 1 gut möbl.
p b. Glasthure für Mt. 16.
fofort ob. iplier ju verm. 56567 U 6, 8 Mingfte., 1 Er., fein m. freier Ausficht, auch einzeln, preism.

U 6, 25 2 Tr., febl. möbl. m. fep Eingang zu v. 55676 Berberftrage No. 5, parterre, fein mobi. Wohn und Schlafgimmer an einen befferen Deren p. 1. Gebr billig ju verm 56426

Bu vermiethen. 3mei fein möblirte Doch parterre-Bimmer, gufammen ober getheilt fofort gu verm. Abreffe im Berlag. 56275 Raiferring 20, 1 einf. mbbi. großes Bart-Zimm ju v. 55831 Repplerftrage In 2 Stod Gine fach mobl. Bimmer ju bere miethen. 55849

Raiferring 32, 3. Treppen, ein gut mobl. Zimmer zu vers

(Schlassiellen.)

F 4, 13 1 g. Schlafftelle for fort beziehbar zu vermiethen. 55179 H 1, 11 Sinterhs 2 Stod, 2 pu vermieihen. 56118

J 3, 22 8, St., beff. Schlattelle zu v. 56808

Q 4, 13 14 3. St. Bobs, Schlafe R 4, 91 Schlafftelle mit

56285

Mi. 7,50 ju verm. Raberes im gaben.

G 5. 1 8. St. Roft in Logis Much fonnen noch einige herren am Mittag- und Abenbrifch

theilnehmen. Waten bürgerlichen Mittag. u. Abenbtifch für beffere herren se u. . 3. St

Gin junger Berr finber in gefunber Lage De guter Familie Benfion mit Familien-Anfchluft (ebent, Rlamerbenügung), 56888 Daberes in ber Grpebition.

fcha

in di

pie trill to trill trill



, Mannheim, K Telephon 556. Breiteftrafe.

Dentiche, Biener und englische Fabritate. Alleinverfauf F. Pinet, Paris.

MASCHINENFABRIK UND EISENGIESSERE

Losenhausen

DÜSSELDORF-

GRAFENBERG

fertigt in vorzüglichster Construction und bester Ausführung als Specialität:

ARMATUREN für Dampfkessel, Dampf- und Wasserleitungen, besonders Ventile bis zu den grössten Abmessungen, Hähne aller Art, Schleber für Dampf und Wasser, pat. Wasserstandszeiger mit Ventilen und selbstihütigem Abschluss beim Zerspringen des Glases, pat. Condensationstöpte

WAGEMASCHINEN

für alle Zwecke der industrie, des Handels und der Landwirthschaft, besonders:

Waggonwaagen mit und ohne Geleisunterbrechung. Fuhrwerkswaagen neuester Constructionen mit amtlich mit vorzüglichen pat. Entlastungsvorrichtungen. Krahnwaagen, Lagerham- und Rollbahnwaagen, Malzwaagen, Decimal-, Centesimalund Laufgewicht-Brückenwaugen, Tisch-, Hängebahn-, Vieh- und Molkereiwaugen etc.

aller Art für Hand-, Riemen- oder electrischen Antrieb, z. B.: Lauf- und freistehende Krahne jeglicher Construction und Grösse, Autzage mit den neuesten Sicherheitsvorrichtungen für Fabriken und Waarenhäuser, Aufzeg-maschinen, Kabelwinden, Flaschenzüge für Seile oder Ketten, besonders Schrauben-

HEBEMASCHINEN

TRANSMISSIONEN nach Patent Lorenz, einfachste und beste Lager mit beweglichen Lagerschalen, Wellen mit Kupplungen verschiedener Systeme,

_ liefert ferner in nur erster Güte: _

WERKZEUGMASCHINEN für Metallicerbeitung als: Brehblinke, Bohr-, Hobsi- und Siossmaschinen, Lochmaschinen und Schseren, Schleifmaschinen und Schleif-atsintröge, Kaltsigen, Ventilateren, Fald-schmieden u. eiserne Schmiedeherd-Anlagen, Mess- und Schneidwerkzauge, Parallai-Rohr-und gewühnliche Schraubetöcke, für Rotz-bearbeitung: Kreis- und Bandeägen, etc. etc.

PUMPEN - Monte after Art für Hand. Riemen oder directem Dampfantrich als Haus und Hofpempen, trensportabel und feststehend. für dass und fend-wirthschaftliche Zweise mit besinder und sampfindlichen Vertilen. Kellerspungen und Fauerspritzen. Kessel- und Bassinspilespungen, Centriugalpungen jeder Grösse und für alle Varhältnisse passend.

TRANSPORTGERÄTHE namentilich Schmalspurgaleise mit zugehörigen Wagen, Drehschelben, Welchen etz. sowie auch Handlehrgeräthe, eiserne Schiebkarroe, für Fabriken, Ziegeleien, Erdtransporten ste.

55213

EISENGIESSEREI-ERZEUGNISSE Ripsenrakre u. Bempföfen deutsch, u. amerik, Form, Flangsbarrohre für Dampf. u. Wasser-leitungen, farner Original-Phönix-Rostethia-in unübertroffener Güte bei billigen Pressen.

Kataloge, für jede Specialität in reicher Ausstattung. Verifiter: For logent or Max Pfaltz, Mannhelm,

Fleisch - Extract MAGGI & 31 12 unb 8 Pfennig

empfehle meiner verebriichen Runbichaft als fehr mobildmedenb und billig.

J. G. Volz, N 4, 12.

Rheinische Hypothekenbank in Mannheim.

Die 4% igen Pfandbriefe der Serien 46, 47, 48, 49, 53 betr.

Bir haben beschloffen, benachft bie Berloojung ber gefammten Reftbetrage unferer 40/oigen Pfanbe briefe ber oben genannten Gerien wegunehmen.

Inbem wir bie Inhaber unferer 40/oigen Pfanbbriefe hiervon in Renntniß feten, ertlaren wir und bereit, benjenigen, melde geneigt finb, gur Bermeibung ber Rundigung bie 40/oigen Pfanbbriefe auf 31/20/oige abstempeln ju laffen, biefe Abstempelung unter Bugrunbelegung eines Courfes von 98,75% porgunehmen, unter Gemabrung

Dabei ift vorausgesest, bag bie Unmelbung gur Abfrempelung bor bem 24. Januar b. 3. erfolgt. Die Unmelbungen gur Abstempelung werben bei allen Bertriebestellen unferer Pfandbriefe, ingbefonbere

in Manuheim an unferer Caffe und bei der Rheinischen Greditbant,

in heidelberg, Sarlsruhe, freiburg und fonflauf bei den Filialen der Rheinischen

in grankfurt a. M. bei gerren Dr. 21. bon Rothichild & Gohne,

bei ber Deutschen Bereinsbant,

bei der Filiale der Bant für Sandel und Induftrie, in Berlin bei herrn G. Bleichroeder,

bei der Direktion der Disconto-Gefellichaft, bei der Dresdner Bant,

in Barmfiedt bei der Bant für Sandel und Induftrie,

in Sildesheim bei der Gildesheimer Bant,

in grannschweig bei ben gerren Ludwig Betere Rachfolger,

in Oldenburg bei der Oldenburgifchen Gpar: und Leihbant,

in Sluffgart bei der Burttembergifchen Bereinsbant,

in Bafel bei der Baster Sandelsbant,

mabrend ben bei jeber ber genannten Stellen üblichen Gefchaftunben entgegengenommen. Ebenbafelbft find Formulare fur bie Unmelbungen beponirt.

Manuheim, 5. Januar 1895.

Rheinische Hypothekenbank.



Georg Hartmann. E 4, 6. Telephon 443

Berfchwiegenheit bei fo Schmirdel, Bebamme, 29

Inventur-Ausverkauf.

Schwarze u. farbige Kleiderstoffe

Schwarze und farbige Seidenstoffe ju außergewöhnlich billigen Preifen.

Reste für Röcke, Blousen, Kinderkleider etc. Parthien weit unter Gintaufspreis.

Grosse Vorhänge u Portièren etc. Parthien

Ciolina, Kaufhaus.

Gr. Agl. Sobeit des Bringen Ludwig von Bayern Bofmarichallamt.

Guer Boblgeboren bentitige ich gerne, bag ber non Ihnen in einem Bobngimmer im Bittelsbacher Balais angebrachte "Cathrein'iche Bernichlieber", febr gut funttionirt und fich als febr praftifc bemährt. Graf Solnftein, Solmaricall.

Der sicherste und bequemste Thurverschluß ift "Cathrein's Ferns die gen ja die her, mit welchem man von jedem beliebigen Buntte eines Zimmers dasselbe auf, und juriegeln kann. Ohne jede Beschädigung von Jedermann leicht anzubrirgen. Bei vielen böchsten und hoben herrichaften im Gedrauche. Höchst wichtig für hotels, Subehör Mt. 5.50 und Mf. 6.—. Zu beziehen durch

Heinr. Gordt, Mannheim, N 4, 23. Bau- und Annitidlofferei, Saustelegraphen : Anftalt.

Telephon Dr. 39. Cendung nach auswärts gegen Rachnahme.

Staatl. concess. Institut H. Sigmund Mannheim, B 6, 22a.

Vorbereitung.

für das Einjährig-Freiwilligen u. Bortes peefähnrichseramen, sowie f. höhere Klassen bod Sehrankalten. (franz, engl u. deutsch) nach der imitativen Metdode. Conversation u. Correspondenz Beausschäftigung Schuler bod. Lebranstalten bei Ansertigung iber Arbeiten u. en. Kach-hilfe. Pension. — Beste Referenzen. Sprachkurfe

Heinriob Sigmund, at, gepr. Lebrur 4 ueneran opr u. Genebiebte,

E. Imbach. Mode-Bazar "" Kunststrasse. engl.Regen-u, Sonnenschirme,

ը հերաժում արդինա։ ըններներին Br. Bad. Soj- u. Marionaltheater. 2 Donnerftag, 51. Borftellung 5 im Abonnement B. 5

Erftes Gaftipiel bes herrn Conrad Dreber Roniglider hoffdaufpieler aus Münden.

Solfsftud in 4 Aften (1 Bilbern) nach der gleichnamigen Erzählung von Benno Rauchenegger. Mufit von Josef Krägel. Regiffeur: Derr Decht Dirigent: Derr Rufifbireftor Gauls.

Andreas Dieberracher, Forftwart herr Reumann. ni, ibre Tochter as, ibr Cobn ngert Doribaber herr Rofert.

open Toni, ein Bilberer mappler, Wirth herr Dietich herr Eichrobt. Frau De Bant. frel. Berg. abaidt.) Mufifanten

Derr Bilbebranbt

Baucen, Buriden, Beiber, Mabden, Duftfanten. Det ber Sanblung: Gin Dorf im Chiemgan an ber Tiroler Grenge

Rach bem 2. Bilbe finbet eine langere Baufe ftatt.

Roffeneraffn, 1,7 Uhr. Ant. 7 Uhr. Enbe und 1,10 Uhr,

Grwobnliche Breife.

Breitag, ben 25. Januar 1895 53. Bornellung im Abonnement A. Die beiden Reichenmüller. Mathias Edlegel: Bert Conrab Dreger ald Gaft.